



**ESCHEN  
NENDELN**

# 360°

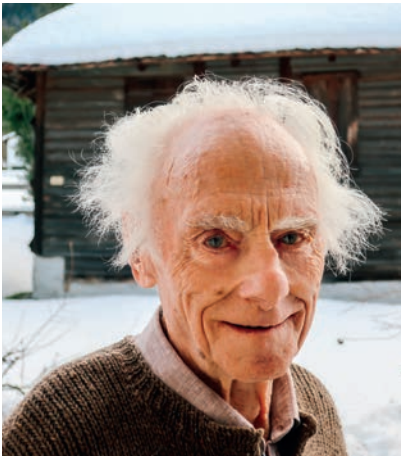


**GEWERBE- UND PARKHAUS  
ESSANEPARK** Seite 27

**Themen unserer aktuellen Ausgabe | Frühling 2021:**

Subventionen «öffentlicher Verkehr»	Seite 12
Neue Unternehmen in Eschen-Nendeln	Seite 30
Waldkindergarten	Seite 34

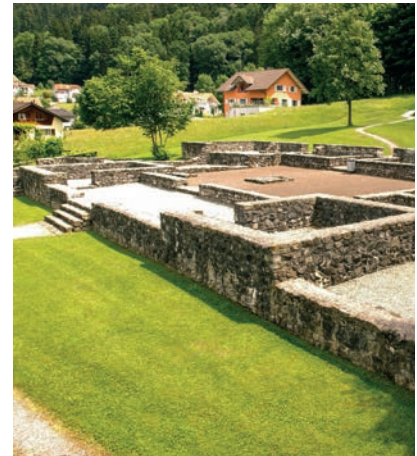




**6** | Porträt: Interview mit Ferdinand Kranz



**37** | Projekt «natürlich bunt und artenreich»



**44** | Kulturtag

## Inhalt

### Vorwort

Gemeindevorsteher Tino Quaderer	5	Subventionen «öffentlicher Verkehr»	12
		Aus der Jugendarbeit	13
		Finanzplan 2021-2024	14
		Pumptrack	16
		Bepflanzungen und Einfriedungen	17
		Alt-Vorsteher Beat Marxer verstorben	18
		Strassenabschnitt Müssnen-Aspen	18
		Spielplatz Primarschule Eschen	19
		Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland	20
		Dorfplatz	21
		Zivilstandsnachrichten und Jubilare	22

### ■ Porträt

Interview mit Ferdinand Kranz	6
-------------------------------	---

### ■ Gemeindeverwaltung

Lotsendienst	9
Landtagswahlen 2021	9
Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins (AGL)	10
Schulstrasse	11

## ■ Wirtschaft

25 Jahre Omni AG	24
Beitragsreihe: Einkaufen im Dorf	25
IG Eschen-Nendeln	26
Essanepark	27
FAGO Restaurant Café Bar	28
Neue Unternehmen in Eschen-Nendeln	30
Einkaufszentrum	32

## ■ Bildung und Schule

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein	33
«Suberi Idee»	33
Waldkindergarten	34
Bilder-Pinnwand	35
Unterricht in Zeiten von Corona	36
WLAN an den Gemeindeschulen	36

## ■ Natur und Umwelt

Projekt «natürlich bunt und artenreich»	37
Fairplay im Wald	38

## ■ Kultur

Teilnahme «Zu Tisch Liechtenstein»	39
Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln	40
Sinfonieorchester Liechtenstein	42
Internationale Musikakademie	43
Kulturtag	44

## ■ Freizeit

Turnverein Eschen-Mauren	45
IG Fussballfreunde Unterland	46
Freiwillige Feuerwehr Eschen-Nendeln	48
Winzer am Eschnerberg	49
Eschen Aktiv	50
Harmoniemusik Eschen	51
Rebelbolla Club	52
Samariterverein Liechtensteiner Unterland	53
USV Eschen/Mauren	54
Spielgruppe Eschen	55

## ■ Agenda

Veranstaltungskalender	56
------------------------	----

### Gewerbe- und Parkhaus Essanepark

Foto: Paul Trummer



## Impressum

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Eschen

**Verantwortlich für den Inhalt:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

**Druck:** Gutenberg AG, Schaan

**Gestaltung:** Sue Neuenschwander, Creative Consulting

**Bildnachweis:** Gemeindeverwaltung Eschen, erwähnte Bildautoren

**Auflage:** 2600 Exemplare, an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

**Nächste Ausgabe:** September 2021 (Redaktionsschluss am 12. August 2021)



## Mit Zuversicht nach vorne blicken

### Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

**Das neue Jahr hat so begonnen wie das alte geendet hat, nämlich mit einem alles dominierenden Thema, das sich nach wie vor in sehr unterschiedlichen Bereichen auf unser Leben auswirkt. Erfreulicherweise ist aber abseits von Corona sehr vieles in Bewegung und Neues gedeiht. Der Blick nach vorne fällt daher durchaus zuversichtlich aus.**

Der Frühling ist in der Natur bekanntlich die Zeit des Erwachens und des Spriessens. Genauso verhält es sich derzeit aber auch in anderen Bereichen. Vom sozialen Miteinander beispielsweise in den Vereinen über erste kleinere Veranstaltungen bis hin zu verschiedenen anderen Bereichen erwacht derzeit vieles aus der «Winterruhe».

### 50 neue Unternehmen in Eschen und Nendeln

Insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht ist derzeit auch vieles in Bewegung. So sind beispielsweise 2020 trotz Corona rund 50 neue Unternehmen in Eschen-Nendeln entstanden. Damit verfügt unser Dorf vom Kleinbetrieb bis zum Weltkonzern über deutlich mehr als 500 Betriebsstätten und der Zuwachs an Neugründungen ist mit rund neun Prozent am Unternehmensbestand erfreulich hoch. Eine kleine Auswahl dieser Betriebe wird im aktuellen Heft vorgestellt.

Und auch im neuen Jahr wird sich in wirtschaftlicher Hinsicht wieder einiges tun, da sich beispielsweise mit der Eröffnung des «Essaneparks» im Wirtschaftspark – mehr dazu im Heft – weitere spannende Unternehmen bei uns ansiedeln werden.

### Finanzplanung durch Clunia geprägt

Diese Entwicklung tut uns in finanzieller Hinsicht gut, da wir als mittelgrosse Gemeinde mit zwei räumlich getrennten Ortsteilen nach wie vor einen engeren finan-

ziellen Spielraum haben als andere Gemeinden. So geht die Finanzplanung 2021 bis 2024 zwar durchgehend von positiven Jahresergebnissen aus, zugleich aber wird die Gesamtrechnung infolge der Bautätigkeit des Begegnungszentrums Clunia in Nendeln in den Jahren 2022 und 2023 negativ ausfallen. Aufgrund der hohen Investitionen in diesen beiden Jahren weist die Finanzplanung einen Fehlbetrag von insgesamt CHF 2.9 Mio. aus. Bei durchschnittlichen Nettoinvestitionen pro Jahr von rund CHF 6.3 Mio. weist die Finanzplanung über die gesamte Periode einen Selbstfinanzierungsgrad von 96 Prozent aus und das Reservekapital wird per Ende der Planungsperiode rund CHF 21.5 Mio. betragen.

### Verschiedene Bauprojekte stehen 2021 an

Den Grossteil der Nettoinvestitionen bis 2024 von rund CHF 25 Mio. macht mit CHF 11.9 Mio. Clunia aus. In diesem Projekt laufen derzeit die Fachplanungsarbeiten und im Herbst fällt der Startschuss mit dem Rückbau des Postgebäudes. Ein weiteres Bauprojekt, das in Nendeln kürzlich gestartet wurde, ist die Sanierung der Schulstrasse. Hierbei stehen im laufenden Jahr die Werkleitungen im Fokus, bevor 2022 die Strassenfunktionen ertüchtigt werden.

Ein weiteres Strassenprojekt im laufenden Jahr steht mit dem Abschnitt Müssnen-Aspen in Eschen an. Ab Mai werden die Landstrasse saniert und die Werkleitungen erneuert. Auch hier soll die Verkehrssicherheit etwa für Fussgänger erhöht werden. Neben diesen Bauprojekten stehen natürlich diverse weitere Projekte an – einen Einblick finden Sie im aktuellen Heft.

Abschliessend wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling.

**Herzliche Grüsse**  
**Tino Quaderer**  
**Gemeindevorsteher**

## «Ich bin sehr zufrieden und nehme alles, wie es kommt»



Schon der Urgrossvater, Grossvater und Vater waren Imker: Ferdinand Kranz führt diese Familientradition weiter und kümmert sich mit viel Einsatz um seine Bienenvölker, die in kleinen Häusern (Hintergrund) direkt neben seinem Wohnhaus untergebracht sind

**Nendeln ist seit 87 Jahren die Heimat von Ferdinand Kranz. Er ist dort zur Schule gegangen, hat seine Lehre dort gemacht, eine Familie gegründet und auch seine beiden Arbeitsstellen waren in Nendeln, genau wie sein Stammtisch. Und natürlich seine Bienen. Neben harter Arbeit und seinen Angehörigen sind sie die grosse Konstante in Ferdinand Kranz' Leben.**

**Ferdinand, du wohnst alleine, wie erlebst du die Corona-Zeit?**

**Ferdinand Kranz:** Langweilig ist mir nicht. Meine beiden Töchter, mein Sohn, die beiden Enkel und mein Urenkel leben zwar alle im Ausland, aber meine Töchter sind nicht weit weg und kommen mich regelmässig besuchen. Auch meine Schwester und mein Schwager kommen jeden Tag kurz vorbei. Ausserdem habe ich sehr nette Nachbarn bei mir im Haus und im Block nebenan.

Sie räumen mir den Schnee weg, fragen, was ich zum Essen möchte und kochen ab und zu für mich. Ich gehe jeden Tag auf den Friedhof ans Grab meiner im vergangenen Juli verstorbenen Frau und kaufe einmal pro Woche im Dorfladen ein. Wenn nicht gerade Schnee liegt, mache ich auch gerne Spaziergänge in der Natur. Und abends unterhält mich das Fernsehprogramm.

**Du bist Nendler durch und durch. Hast du überhaupt einmal woanders gelebt?**

Nein. Ich bin im Oberstädtle zur Welt gekommen und lebe noch heute am gleichen Ort. Auch wenn mein über 400 Jahre altes Elternhaus 1992 einem Neubau weichen musste. Das Fundament war einfach zu schlecht geworden. Das hat damals auch der Denkmalschutz bestätigt. Ich bin ebenfalls in Nendeln zur Schule gegangen und habe immer im Dorf gearbeitet.

## **Du bist Jahrgang 1934, bist also zur Zeit des Zweiten Weltkriegs zur Schule gegangen. Wie sind dir diese Jahre in Erinnerung geblieben?**

Nendeln war damals noch ganz anders als heute. Es gab kaum Verkehr und wir Kinder konnten vom Oberstädtle mit den Schlitten über die Engelkreuzung fahren, ohne darauf zu achten, ob ein Auto kommt. Auch hatte das Dorf viel weniger Einwohner und kaum jemand kam von auswärts. Die einzigen Ausländer waren einige Schweizer Grenzwächter. Gegen Ende des Krieges wurden es dann aber deutlich mehr. Einmal, um die Mittagszeit am 1. Oktober 1943, haben wir nach der Schule auch alliierte Bomber gesehen, die gerade Feldkirch bombardiert hatten. An den Grenzzaun kann ich mich natürlich auch noch erinnern. Auch die Lebensmittelkarten sind mir noch in Erinnerung. Aber wir waren praktisch Selbstversorger. Wir hatten eine kleine Landwirtschaft mit Vieh und damit Milch, Butter und Fleisch, viele Obstbäume und auch sonst genug zu essen.

## **Welchen Beruf hast du ausgeübt?**

Eigentlich wollte ich Schreiner werden. Aber ich fand keine Lehrstelle. Auch sonst gab es damals nicht besonders viele offene Stellen. Es war alles noch bäuerlicher geprägt und der Wirtschaftsaufschwung setzte gerade erst ein. Eines Tages habe ich gehört, dass die Keramik Werkstatt Schädler Arbeitskräfte sucht. Eugen, der Firmeninhaber, hat mir aber erklärt, dass er genug Mitarbeiter hat. Ich könne nur kommen, falls ich eine Töpferlehre absolvieren möchte. Zuhause hat es geheissen «Dann machst du das». Also habe ich mit der dreijährigen Lehre begonnen. Im Betrieb, also in der Praxis, angelernt hat mich Friedrich Haas, der Vater des heutigen Erzbischofs, noch kurz bevor er sich 1953 mit seiner eigenen Keramikwerkstätte selbständig gemacht hat. Ich lernte vor allem das Töpfern von Gebrauchskeramik wie Tellern, Schüsseln und Kaffeegeschirr. Später, ab Ende der 1970er-Jahre, produzierte die Firma auch wieder Ofenkacheln. Zur Berufsschule bin ich mehrmals pro Jahr an Kurse nach Zürich gefahren. Schliesslich war ich über 44 Jahre bei Keramik Schädler beschäftigt. Vom vielen Sitzen bei der Arbeit bekam ich aber Rückenschmerzen. Zu 70 Prozent meines Arbeitspensums war ich daher später Hauswart in der Primarschule Nendeln, wobei Kathi mich tatkräftig unterstützte. Als die Schule vergrössert wurde, hat der damalige Vorsteher Günther Wohlwend mich gefragt, ob ich die Aufgabe nicht zu 100 Prozent übernehmen möchte. Dieses Angebot habe ich gerne angenommen und die Arbeit bis zu meiner Pensionierung im Januar 1999 ausgeübt. Meine Rückenschmerzen sind über diese Tätigkeit übrigens auch wieder verschwunden. Selbst ohne die Gymnastikübungen, die mir damals ein

Arzt empfohlen hat. Für diese Übungen hätte ich ohnehin keine Zeit gehabt. Morgens und mittags musste ich zur Arbeit und abends war ich müde von der Arbeit (schmunzelt).

## **Dein grosses Hobby über all die Jahrzehnte war immer die Imkerei. Wie bist du dazu gekommen?**

Mein Urgrossvater hatte Bienen, mein Grossvater und mein Vater auch. Ich habe schon als Schulbub Handlangearbeiten für meinen Vater übernommen. Auch bei den Versammlungen des Imkervereins war ich schon in jungen Jahren jeden Frühling und jeden Herbst dabei und seit dem Alter von 17 Jahren, seit 1951 also, bin ich Mitglied. So war es ganz selbstverständlich, dass ich selbst einmal Bienenvölker haben werde.

## **Das ist sicher sehr zeitaufwendig, oder nicht?**

Ich hatte immer den grossen Vorteil, dass ich die Bienen direkt neben dem Haus hatte und bis heute habe. Die Häuser, in denen sie untergebracht sind, hat mein Vater schon benutzt. Früher hatte ich rund 20 Völker. Heute sind es nur noch deren sechs. Daher ist die Arbeit nicht mehr so gross. Sie reicht aber immer noch vom Einwintern bis zur Produktion des Honigs im Sommer und zum Füttern der Bienen, wann immer dies nötig ist.

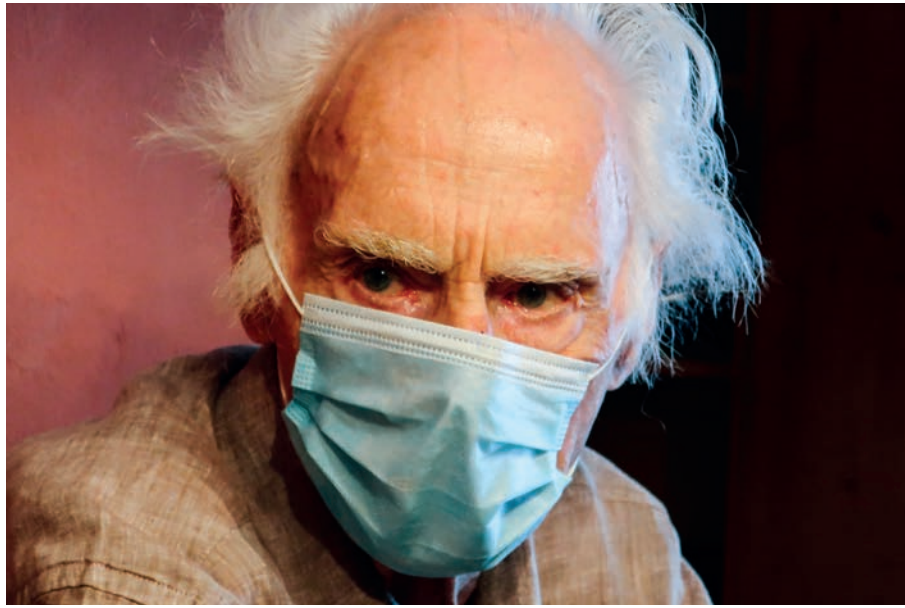
## **Wie viel Honig produzierst du durchschnittlich pro Jahr?**

Das ist ganz schwer zu beantworten. Es gibt gute und schlechte Jahre. Manchmal betrifft dies im positiven wie im negativen Sinn alle Imker des Landes. Es kam aber auch schon vor, dass in Ruggell fast keine Honigernte möglich war, während ich in Nendeln ein gutes Jahr hatte. Im Schnitt sind es vielleicht 20 Kilo pro Jahr. Zu viel für mich alleine. Daher verschenke ich einiges an Bekannte und an die Verwandtschaft meiner Frau im Tirol. Einen Teil verkaufe ich auch. Aber man muss die Imkerei wirklich als Hobby betrachten. Reich geworden ist davon noch niemand (lacht).

## **Du kannst viele Jahrzehnte zurückblicken: Welche Veränderung hat die Imkerei in dieser Zeit durchlaufen?**

Es sind neue Hilfsmittel dazugekommen, welche die Arbeit erleichtern. Zum Beispiel kann man heute Fertigfutter kaufen, anstatt die Bienen lediglich mit Zuckerwasser zu füttern und elektrische Schleudermaschinen haben die manuell Betriebenen ersetzt. Die Arbeit an sich ist aber im Prinzip dieselbe geblieben. Was sich wirklich verändert hat, ist der Honig. Früher gab es in Nendeln noch sehr viele Hochstammobstbäume und Chemie kam überhaupt keine zum Einsatz. Wir hatten

**«Ich hoffe einfach, dass die Pandemie bald besiegt ist. Dabei setze ich stark auf die Impfung, ich werde mich ganz sicher impfen lassen.»**



Ferdinand Kranz mit Schutzmaske, die er während des Interviews trägt

im Ort ausserdem auch noch deutlich mehr Blumenwiesen als heute. Daher konnten wir Imker noch richtigen Blütenhonig ernten.

**In den vergangenen Jahren hörte man immer wieder vom Bienensterben. Dies war für dich sicher auch eine Herausforderung. Hat sich die Lage inzwischen beruhigt?**

Die Varroamilbe kam Mitte der 1980er-Jahre von Vorarlberg her nach Liechtenstein. Sie war damals ein vollkommen neuer Schädling und wir Imker waren zunächst machtlos. Es hat sich dann herausgestellt, dass Ameisensäure bei der Bekämpfung der Milbe hilft. Leider wurden dabei zunächst auch Fehler begangen. Daher ging Anfang der 1990er-Jahre fast die Hälfte aller Bienenvölker in Liechtenstein verloren. Manche Imker konnten kein einziges Volk durchbringen. Heute haben wir die Situation besser im Griff. Aber mit der Milbe müssen wir uns abfinden. Wir kriegen sie nicht mehr weg und sie ist immer noch gefährlich.

**Hattest du neben Beruf, Familie und Imkerei noch Zeit für andere Freizeitbeschäftigungen?**

Wenig. Ich bin aber immer gerne in den Wald gegangen, um zu holzen. 15 bis 20 Kubikmeter waren immer in meinem Schopf, um den Kachelofen anzufeuern, mit dem ich im Winter jeden Tag heize. Sehr gerne bin ich auch mit meiner Frau und Freunden in den Alpen gewandert oder am Rhein entlang beziehungsweise im Ruggeller Riet spaziert.

**Darauf, wie Nendeln früher war, bist du schon eingegangen. Aber was würdest du heute gerne ändern?**

Ich fühle mich in Nendeln nach wie vor wohl. Das Einzige, das wirklich stört, ist der Verkehr. Eine Lösung für die Engeldkreuzung würde ich sehr begrüssen.

**Welche anderen Wünsche und Ziele hast du noch?**

Mir geht es gesundheitlich gut, dafür sorgt mein Hausarzt schon (lacht). Auch mit dem Autofahren habe ich bisher keine Probleme. Ich hoffe einfach, dass die Pandemie bald besiegt ist. Dabei setze ich stark auf die Impfung. Ich werde mich ganz sicher impfen lassen. Dann können mich meine Töchter auch wieder beruhigt besuchen und die Familie kann häufiger zusammenkommen. Das vermisse ich derzeit natürlich schon. Aber im Allgemeinen bin ich sehr zufrieden, nehme alles, wie es kommt, mache keine grossen Pläne und wünsche mir, dass ich noch eine Weile so weitermachen kann.

Interview: Heribert Beck und Egon Gstöhl



## Lotsen gesucht

**Die Gemeinde Eschen-Nendeln betreibt seit dem Jahr 2017 erfolgreich einen Lotsendienst, welcher von der Bevölkerung und insbesondere von den Eltern der schulpflichtigen Kinder sehr geschätzt wird. Der Lotsendienst trägt wesentlich zur Schulwegsicherung bei. Damit dieses wertvolle Angebot aufrechterhalten werden kann, braucht es jedoch immer wieder engagierte Personen, welche sich als Lotse/Lotsin zur Verfügung stellen.**

Die Strassenübergänge «Eintrachtkreisel (Essanestrasse)», «Kohlplatz (Farbahus Gstöhl)» und «Churer Strasse (Höhe Bahngasse)» werden mit einem vollständigen Lotsendienst oder einem Pedibus gesichert. Die Lotsen sind an allen Werktagen von 07.30 bis 08.15 Uhr, 11.30 bis 12.00 Uhr, von 13.00 bis 13.30 Uhr und von 15.00 bis 15.30 Uhr präsent und helfen den Schülerinnen und Schülern sowie Passanten über die Strasse. Dank des grossen Engagements der freiwilligen Helfer, welche von der Gemeinde Eschen-Nendeln im Stundenlohn entschädigt werden, können die kleinsten Verkehrsteilnehmer die stark frequentierten Strassen sicher queren. Dies führt dazu, dass Eltern ihre Kinder vermehrt zu

Fuss in die Schule schicken und diese nicht mittels «Elterntaxi» in die Schule fahren.

Leider ist die Personaldecke bei den Lotsinnen und Lotsen relativ dünn und wenn es zu Ausfällen kommt, können diese nicht immer sofort besetzt werden. Gemeindepolizist Jürgen Biedermann bittet deshalb die Einwohnerinnen und Einwohner um Unterstützung. Personen, welche Interesse am Lotsendienst haben, werden gebeten, sich mit dem Gemeindepolizisten in Verbindung zu setzen. Es braucht für den Lotsendienst keine speziellen Vorkenntnisse. Neue Lotsen werden vorgängig geschult und an ihre Aufgabe herangeführt.

*Text: Philipp Suhner*

### Gemeindepolizei Eschen-Nendeln

Jürgen Biedermann, Gemeindepolizist  
+423 377 49 99  
juergen.biedermann@eschen.li

## Landtagswahlen 2021

**Das Liechtensteiner Parlament, der Landtag, ist die demokratisch gewählte Vertretung aller Landesangehörigen. Die Aufgaben des Landtags liegen vorwiegend in der Mitwirkung bei der Gesetzgebung, der Behandlung von Staatsverträgen und in der Kontrollfunktion der gesamten Staatsverwaltung. Der Landtag besteht aus 25 Abgeordneten, welche in zwei Wahlkreisen gewählt werden. Die Mandatsdauer beträgt vier Jahre.**

Insgesamt 75 Personen aus fünf Parteien kandidierten für die Legislaturperiode 2021 bis 2025. Am 7. Februar 2021 wählten die Stimmberechtigten in den beiden Wahlkreisen Ober- und Unterland die 25 Abgeordneten, welche das Volk in den folgenden vier Jahren im Landtag vertreten werden.

**Die Gemeinde Eschen-Nendeln ist vertreten mit den Landtagsabgeordneten:**

- Gunilla Marxer-Kranz, Landtagsvizepräsidentin
- Daniel Oehry, Fraktionssprecher
- Karin Zech-Hoop

**sowie den stellvertretenden Landtagsabgeordneten:**

- Sandra Fausch
- Erich Hasler

Mit der Vereidigung durch S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein an der Landtagseröffnung vom 25. März 2021 traten die Abgeordneten offiziell ihre Ämter an.

Die Gemeinde gratuliert allen Gewählten und wünscht ihnen gutes Gelingen in ihrer verantwortungsvollen Funktion sowie alles Gute, viel Kraft und Freude bei ihrer politischen Arbeit.

*Text: Marlies Wohlwend*

# Abfallsammlung in Liechtenstein

**Mit dem Wechsel des Abfallsammeltransportes an die FL Abfalltransport AG haben die Kehrlichfahrzeuge ein neues Design erhalten. Dies weist auf den Wechsel der Inhaberschaft der Abfallbeseitigung in Liechtenstein seit Juni 2020 hin. Der Service ist mit der hohen Dienstleistungsqualität in der Abfallentsorgung für die Einwohnerschaft dieselbe geblieben.**

Es hat sich in dieser kurzen Zeit gezeigt, dass die Kehrlichabfuhr zuverlässig und in sehr guter Qualität sichergestellt ist und von der neuen Organisation zu grosser Zufriedenheit ausgeführt wird. Die Führung ist bei der Umstellung von der Max Beck AG zur FL Abfalltransport AG dieselbe geblieben, die Mitarbeiter konnten zum grössten Teil übernommen werden, dies war auch der Garant für die einwandfreie Stabsübergabe. Die Schlüsselstelle ist dabei der neue Geschäftsführer Michael Ilic aus Schellenberg, der in diesem Metier seit zwölf Jahren beschäftigt ist und in jüngster Vergangenheit in stellvertretender Betriebsleitungsfunktion tätig war. Ihm steht ein rund zehnköpfiges Mitarbeitersteam zur Verfügung, um die Sammlung von Haus- und Gewerbeabfall sowie die Sammlung von kompostierbaren Abfällen, mit grosser Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein zu erfüllen. Dem Geschäftsführer sagt seine Aufgabe zu: «Ich freue mich, meine Erfahrung sowie mein Know-how als Geschäftsführer in die FL Abfalltransport AG erfolgreich einzubringen.»

## Logistisch herausfordernde Aufgabe

Es ist logistisch eine herausfordernde Aufgabe, das weitverzweigte Strassennetz mit dem Einsatz von aktuell vier Kehrlichfahrzeugen so «abzufahren», um den Abfall in Containern oder Abfallsäcken bzw. Sperrgut-Paketen effizient und ohne Ausnahmen einzusammeln. In den Morgenstunden wird – zum Teil fast unbemerkt – gestartet, um die Routen in der Fünftageswoche passieren zu können. Pro Tag werden in Liechtenstein durchschnittlich 30 Tonnen Abfall eingesammelt und zur Kehrlichverbrennungsanlage nach Buchs gebracht.

## Wünsche und Anregungen an die Kundschaft?

Auf die Frage an Geschäftsführer Michael Ilic, ob er an seine Kunden – sprich Einwohnerinnen und Einwohner der liechtensteinischen Gemeinden – den einen oder anderen Wunsch oder eine Anregung für sie habe,

verweist er auf einige Tipps, die hinsichtlich der Abfallentsorgungs-Gewohnheiten dienlich wären. «Bitte denken Sie daran, Hausmüll und Wertstoffe zu trennen. Dies hilft der Umwelt und schont Ihren Geldbeutel. So können Sie einen Beitrag leisten, um Rohstoffe zu sparen, indem Sie möglichst viel Abfall der Wiederverwertung zuführen, und achten Sie darauf, wie Sie Abfall von vornherein vermeiden können.» Im Weiteren weist er darauf hin, dass es dienlich wäre, wenn der Abfall möglichst in Containern/Kübeln entsorgt wird, da Plastiksäcke vielfach von Vögeln usw. aufgerissen werden. Beim Grüngut kann mit Bio-Einlegesäcken dem «Festfrieren» entgegnet werden. «Wir wollen eine ausgezeichnete Dienstleistung bieten», das ist Michael Ilic wichtig. Sein weiteres Credo: «Wir legen sehr viel Wert auf freundliche und kompetente Mitarbeiter und eine umweltgerechte Durchführung unserer Aufgaben, dies für eine saubere Gemeinde.»

## AGL ist für Gesamtorganisation und Verrechnung verantwortlich

Für die Gebührenordnung und die Abfallmarken ist die im Juli 2017 gegründete AGL (Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins), der Reto Kieber als Präsident sowie Hilmar Hasler als Geschäftsführer vorstehen, zuständig. Es ist die AGL, welche die FL Abfalltransport AG mit dem Einsammeln und Entsorgen der anfallenden Siedlungsabfälle in allen elf Gemeinden beauftragt. Die Verrechnungsstelle für die Kosten des Sammeldienstes, den Transport, die Entsorgung der Siedlungsabfälle und des Grüngutes, welche über die Abfallgebühren finanziert werden, ist im Aufgaben- und Verantwortungsbereich der AGL. Der Präsident der AGL, Reto Kieber, zeigt sich über die einwandfrei funktionierende und beste Dienstleistungsausführung der Entsorgung der Siedlungsabfälle sehr zufrieden und spricht dem Geschäftsführer sowie den Leuten an der Front ein herzliches Dankeschön und Kompliment aus.

*Text: Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins (AGL)*

## Wissenswertes und Infos über Abfallkalender

FL Abfalltransport AG  
Schaanerstrasse 41, 9490 Vaduz

[www.abfalltransport.li](http://www.abfalltransport.li)  
[info@abfalltransport.li](mailto:info@abfalltransport.li), +423 376 50 55

Geschäftsführer: Michael Ilic



Schulstrasse Nendeln, Erstellung der neuen Trinkwasserleitung

## Werkleitungs- und Strassenausbau Schulstrasse Nendeln

**Die Schulstrasse in Nendeln weist von der Waldteilstrasse bis zur Sebastianstrasse seit einigen Jahren in mehrfacher Hinsicht Sanierungsbedarf auf. Insbesondere im Bereich der Werke ist dieser Handlungsbedarf dringend. Entsprechend wurde ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet, um die Schulstrasse wieder zu ertüchtigen. Diese Sanierung wird in zwei Phasen durchgeführt: 2021 stehen zunächst die Werke im Vordergrund, bevor dann die Gemeinde anschliessend im 2022 auch den Strassenkörper ertüchtigen respektive die Strassenfunktionen insbesondere im Bereich der Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung verbessern wird.**

In diesem Jahr werden die Werkleitungen, im Wesentlichen die Trinkwasserleitungen, das Strom- und Kommunikationsnetz, die Beleuchtung sowie die Abwasserleitungen durch die jeweiligen Werkeigentümer saniert beziehungsweise erneuert. Nach Abschluss dieser Arbeiten im Bereich der Werkleitungen wird anschliessend in einem Folgeprojekt im Jahr 2022 die Strasse ertüchtigt. In diesem Zusammenhang wird zum einen der Strassenbelag erneuert und zum anderen durch verschiedene Massnahmen die Verkehrs-

sicherheit verbessert. Um insbesondere rund um die Primarschule die Verkehrssicherheit zu verbessern, werden im entsprechenden Abschnitt der Schulstrasse Massnahmen umgesetzt, um hier künftig erhöhten Anforderungen der Schulwegsicherung gerecht zu werden.

### Baubeginn

Die Bauarbeiten starteten Mitte März 2021. Der Baubeginn erfolgte im südlichen Bereich beim Einlenker Waldteilstrasse. Danach setzen sich die Bauarbeiten etappenweise in Richtung Norden bis zur Kreuzung Sebastianstrasse fort. Die Arbeiten an den Werkleitungen dauern voraussichtlich bis Ende 2021, wobei ein Teil der Sanierungsarbeiten an der Abwasserleitung erst im Frühjahr 2022 erfolgt. Das Folgeprojekt für den Strassenbau erfolgt im Jahr 2022 und wird derzeit noch im Detail ausgearbeitet.

Die Schulstrasse bleibt während den gesamten Bauarbeiten vom Bereich Einlenker Waldteilstrasse bis zur Kreuzung Sebastianstrasse durchgängig gesperrt. Die Zufahrt für Anrainer sowie der Zugang zu den Liegenschaften werden durchgehend, jedoch jeweils temporär leicht eingeschränkt, gewährleistet.

Text: Walter Fussi



## Ausbau der Subventionen im öffentlichen Verkehr

**Seit dem 1. Januar 2021 werden auch die Jahresabos für Fahrräder und Hunde auf dem Netz der LIEmobil mit einem Beitrag von CHF 20.00 und das Generalabonnement Schweiz (Jahresabo) sowie das Jahresabo OSTWIND mit CHF 80.00 gefördert. Die Gemeinde möchte so die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs weiter fördern und einen Umstieg auf alternative Verkehrsmittel finanziell attraktiver machen.**

Seit dem Jahr 2008 übernimmt die Gemeinde Eschen-Nendeln einen Teil der Kosten an diverse Busabos auf dem Netz der LIEmobil. Die Kosten für diese Subventionen beliefen sich im zurückliegenden Jahr auf rund CHF 25'000.00.

Die Subventionen werden ausgerichtet, um den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen und einen Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf alternative Verkehrsmittel zu fördern. Nun hat der Gemeinderat am 18. Dezember 2020 entschieden, dass neu auch die Jahresabos für Hunde und Fahrräder auf dem Netz der LIEmobil mit einem Beitrag von CHF 20.00 unterstützt werden. Ausserdem können neu auf die Generalabonnemente (Jahresabos) aus der Schweiz sowie die Jahresabos OSTWIND Vergünstigungen beantragt werden. Neu geförderte Abonnemente müssen nach dem 1. Januar 2021 erworben werden, damit die Subvention geltend gemacht werden kann.

*Text : Philipp Suhner, Foto: LIEmobil*

### Übersicht über die subventionierten Abonnemente

Abonnement	Abokosten	Unterstützung
Jahresabo Vollpreis LIEmobil	CHF 370.00	CHF 80.00
Jahresabo Ermässigt LIEmobil	CHF 280.00	CHF 60.00
Jahresabo Familie / unpersönlich LIEmobil	CHF 740.00	CHF 160.00
2-Zonen-Abo Vollpreis LIEmobil	CHF 280.00	CHF 60.00
2-Zonen-Abo Ermässigt LIEmobil	CHF 210.00	CHF 45.00
Gemeindeabonnement Vollpreis LIEmobil	CHF 180.00	CHF 40.00
Gemeindeabonnement Ermässigt LIEmobil	CHF 120.00	CHF 25.00
Landesabonnement Vollpreis LIEmobil	CHF 340.00	CHF 70.00
Landesabonnement Ermässigt LIEmobil	CHF 260.00	CHF 55.00
Schülerabo (unbeschränkt) LIEmobil	CHF 80.00	CHF 20.00
Jahresabo Fahrrad / Hund LIEmobil	CHF 80.00	CHF 20.00
Generalabonnement Schweiz (Jahresabo, alle Aboarten)	div.	CHF 80.00
OSTWIND Jahresabo (alle Aboarten)	div.	CHF 80.00

Wir geben dir  
eine Stimme!



## Anonymes Interview mit einem Jugendlichen

**International hört man immer mehr von der «Generation Corona» – der Jugend unserer Gesellschaft, die seit dem Beginn des Lockdowns besonders stark unter den Corona-Massnahmen leidet. Bisher haben sich die Kinderlobby sowie PsychologInnen öffentlich in Liechtenstein zu Wort gemeldet und auf diesen Umstand aufmerksam gemacht. Die Offene Jugendarbeit Eschen-Nendeln wollte es genauer wissen und führte ein Interview mit einem 18-jährigen Jugendlichen aus Eschen im Jugendtreff Stressless.**

### Wie geht es dir gerade?

Mir geht es gut. Momentan ist es in der Schule etwas stressig und man merkt, dass die Leute keine Lust mehr auf die Massnahmen haben und angespannt sind. Aber die Coronasituation lockert sich ja langsam wieder.

### Wie erlebst du dein Umfeld? Deine Familie? Freunde?

Man hört immer wieder negative Kommentare, sei es zu den Masken oder den Massnahmen. Langsam habe ich mich daran gewöhnt. Du akzeptierst einfach, dass du mit Dingen eingeschränkt bist, die du früher als normal empfunden hast. In der Schule muss man acht Stunden lang Masken tragen. Zuhause kann man auch niemanden einladen, weil vielleicht Nachbarn etwas melden könnten. Meine Freunde empfinden es ähnlich wie ich. Anstrengend finde ich die selbsternannten Querdenker, die meinen, das ganze System zu durchschauen und genau zu wissen, was gemacht werden muss. Damit habe ich Mühe, schlussendlich sind ja alle überfordert. Corona hat einfach Einfluss auf alle Lebensbereiche.

### Welchen Einfluss hat Corona auf dich persönlich?

Ich bin nicht ängstlich oder so, aber durch die Massnahmen kann man Hobbys weniger ausleben, weniger mit

## GEMEINDEVERWALTUNG

den Kollegen unternehmen. Auch in der Schule fehlt die Nähe zu den Mitmenschen. Klar ist es nervig, aber ich denke mir auch, man kann nichts dagegen machen. Da ich aber sowieso auch gerne zu Hause bin, halte ich die Situation gut aus. Ich bin nicht so stark beeinträchtigt, dass ich nicht mehr wüsste, wie ich meinen Alltag gestalten sollte.

### Was fehlt dir?

Wenn ich an die Zukunft denke: An die Maturafeier, die Maturareise, den Sprachaufenthalt, all die Dinge, die Spass machen. Wir wurden einfach komplett aus der Gewohnheit gerissen. Der normale Alltag fehlt einfach ... und die Nachtbusse.

### Was hat dir geholfen?

Irgendwie hatte ich fast mehr Freizeit als vorher. Meine Hobbys haben sonst einige Abende in der Woche eingenommen. Mir fehlen die Hobbys, aber es war auch schön, eine Pause zu haben und an einem Freitagabend zuhause zu sein. Ich finde es sowieso angenehmer, in kleineren Gruppen etwas zu unternehmen.

### Langsam gibt es wieder Lockerungen. Was hättest du im Nachhinein anders gemacht?

Ich konnte die Entscheidungen der Regierung ehrlich gesagt mehrheitlich nachvollziehen. Ich fand es z.B. gut, dass sie letztes Jahr relativ früh einen Lockdown gemacht haben, denn man hatte noch wenig Erfahrung darüber, wie sich der Virus verhalten wird. Auch die Schulschliessungen fand ich verantwortungsvoll. Es hätte ja auch ganz anders kommen können. Aber mit etwas hatte ich Mühe: Die Entscheidung, die Restaurants zu schliessen. Ich kenne keine Studien dazu, aber ich frage mich ernsthaft, warum sich der Virus in Restaurants anders verhalten soll als sonst wo. Ich konnte auch nicht nachvollziehen, dass Restaurants schliessen mussten und Casinos nicht.

### Lässt du dich impfen?

Ich habe zwar etwas Mühe mit Spritzen, aber ich werde mich auch impfen lassen. Ich bin kein Impfgegner und finde es gut, wenn man die Bevölkerung durchimpft. Ich glaube, es gibt sonst keine Alternativen.

### Auf was freust du dich in nächster Zeit?

Meinen Schulabschluss...hoffentlich! Und auf weitere Lockerungen auf den Sommer hin. Dass es im Sommer hoffentlich weniger Ansteckungen gibt und dass wieder Festivals stattfinden. Gewisse Festivals sind sogar jetzt schon ausverkauft, aber ich bin nach wie vor skeptisch, ob solche Veranstaltungen stattfinden werden.

Text und Flyer: Jugendarbeit

## Finanzplan 2021-2024

Aufgrund der Finanzplanung kann von positiven Jahresergebnissen in den Planjahren ausgegangen werden. Bei den betrieblichen Erträgen wird, ausgehend vom Voranschlagsjahr 2021, eine leichte Erhöhung prognostiziert. Dies aufgrund von leicht steigenden Erträgen im Bereich Steuern/Finanzausgleich. Die höheren Einnahmen beruhen auf der Annahme einer steigenden Bevölkerung in den Planjahren sowie einer langsamen Erholung der Ertragssteuern. Die Aufwendungen

(vor Abschreibungen) steigen im Planungszeitraum ebenfalls weiter an. Dies insbesondere aufgrund der gesetzlichen Beitragsleistungen.

Die Abschreibungen hängen während der Finanzplanung stark von den Investitionsbeiträgen ab, welche jeweils zu 100 Prozent abgeschrieben werden. Diese erhöhen sich ab dem Planjahr 2022.

Zusammengefasst stellt sich das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wie folgt dar:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Hoch- rechnung 2020	Vor- anschlag 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Betrieblicher Ertrag	26'610'825	26'934'000	26'535'000	26'704'000	26'977'000	27'129'000
Betrieblicher Aufwand	-19'858'650	-20'686'500	-20'709'000	-20'860'000	-21'010'000	-21'130'000
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen</b>	<b>6'752'175</b>	<b>6'247'500</b>	<b>5'826'000</b>	<b>5'844'000</b>	<b>5'967'000</b>	<b>5'999'000</b>
Abschreibungen	-3'692'238	-3'806'000	-3'305'500	-4'823'000	-4'316'000	-4'503'000
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3'059'937</b>	<b>2'441'500</b>	<b>2'520'500</b>	<b>1'021'000</b>	<b>1'651'000</b>	<b>1'496'000</b>
Finanzertrag	154'880	200'000	83'000	75'000	24'000	19'000
Finanzaufwand	-64'047	-90'000	-102'000	-95'000	-30'000	-15'000
<b>Finanzergebnis</b>	<b>90'833</b>	<b>110'000</b>	<b>-19'000</b>	<b>-20'000</b>	<b>-6'000</b>	<b>4'000</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3'150'770</b>	<b>2'551'500</b>	<b>2'501'500</b>	<b>1'001'000</b>	<b>1'645'000</b>	<b>1'500'000</b>

### Resultat der Gesamtrechnung

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich für den Zeitraum 2021 bis 2024 auf durchschnittlich CHF 6.3 Millionen pro Jahr. Diese können nicht vollständig durch den laufenden Cashflow gedeckt werden. Somit

ergibt sich für den Zeitraum 2021 bis 2024 gesamthaft ein Fehlbetrag in der Gesamtrechnung von CHF 2.9 Millionen. Der Selbstfinanzierungsgrad in diesem Zeitraum liegt durchschnittlich bei 96 Prozent.

## Gesamtrechnung

	Rechnung 2019	Hoch- rechnung 2020	Vor- anschlag 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Ertrag	26'765'705	27'134'000	26'618'000	26'779'000	27'001'000	27'148'000
Einnahmen Investitionsrechnung	493'641	134'000	260'000	1'000'000	440'000	370'000
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>27'259'346</b>	<b>27'268'000</b>	<b>26'878'000</b>	<b>27'779'000</b>	<b>27'441'000</b>	<b>27'518'000</b>
Aufwand (vor Ab- schreibung Verwal- tungsvermögen)	-20'234'704	-21'088'500	-21'123'000	-21'265'000	-21'350'000	-21'455'000
Bruttoinvestitionen	-6'263'973	-6'959'000	-4'515'500	-8'770'000	-8'710'000	-5'350'000
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>-26'498'677</b>	<b>-28'047'500</b>	<b>-25'638'500</b>	<b>-30'035'000</b>	<b>-30'060'000</b>	<b>-26'805'000</b>
<b>Ergebnis der Gesamtrechnung</b>	<b>760'669</b>	<b>-779'500</b>	<b>1'239'500</b>	<b>-2'256'000</b>	<b>-2'619'000</b>	<b>713'000</b>

### Das Wichtigste zum Finanzplan 2021-2024 in Kürze:

Die wichtigsten Feststellungen zur Finanzplanung können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Finanzplanung 2021 bis 2024 basiert auf einem Gemeindesteuerzuschlag von 180 Prozent.
- Der Jahresgewinn im Zeitraum 2021 bis 2024 beträgt durchschnittlich CHF 1.7 Millionen pro Jahr, der Finanzierungsfehlbetrag beträgt durchschnittlich CHF 0.7 Millionen pro Jahr.
- Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Planungszeitraum 2021 bis 2024 zwischen 68 und 129 Prozent.
- Das betriebliche Ergebnis (vor Abschreibungen) zeigt keine grösseren Schwankungen.
- Ertragsseitig wird eine Steigerung der Einnahmen im Bereich Steuern/Finanzausgleich erwartet.
- Die Aufwendungen steigen im Planungszeitraum weiter an. Ein Vergleich zu den Ist-Werten 2019 zeigt, dass sich die Beitragsleistungen bis zum Ende des Planungszeitraums um CHF 1.2 Millionen erhöhen werden. Hierbei handelt es sich um wiederkehrende Kosten, welche künftig weiter ansteigen werden.

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich im Zeitraum 2021 bis 2024 auf durchschnittlich CHF 6.3 Millionen pro Jahr und können in folgende Sparten unterteilt werden:

- Hochbauten CHF 12.3 Millionen;  
(Begegnungszentrum Nendeln, Kapelle Nendeln, etc.)
- Tiefbauten CHF 5.3 Millionen;  
(Totalsanierung diverser Strassenzüge, Friedhof, Quartier-/Spielplätze)
- Mobilien CHF 0.6 Millionen;  
(Ersatz diverser Fahrzeuge in den Bereichen Werkbetrieb sowie Feuerwehr)
- Investitionsbeiträge CHF 5.9 Millionen  
(Wasserversorgung Unterland, Abwasserzweckverband, Sportpark, LAK, etc.).

Text: Domenic Eggimann



## Let's pump

**Pünktlich auf die Herbstferien war es soweit: Ein viel geäussertes und lang ersehnter Wunsch für viele Kinder aus Eschen und Nendeln ging in Erfüllung und auf dem Bretscha-Platz wurde ein mobiler Pumptrack aufgestellt.**

Ursprünglich war die Anschaffung des mobilen Pumptracks für das Jahr 2021 vorgesehen, nachdem dem Gemeinderat Ende August 2020 verschiedene Optionen zur Bespielung des Bretscha-Platzes unterbreitet wurden. Allerdings hat sich im September 2020 kurzfristig die Möglichkeit ergeben, die mobile Pumptrackanlage, welche in Malbun stand, für den Zeitraum bis Ende Dezember zu guten Konditionen unverbindlich zu mieten und somit vor einem definitiven Kauf zu testen. Bereits anfangs Dezember 2020 hat dann der Gemeinderat dem Kauf der Anlage zugestimmt, nachdem der Pumptrack von den Kindern gut angenommen und rege genutzt wurde. Alleine im Ideenbox-Briefkasten der Primarschule Eschen sind zum Pumptrack ca. 35 positive Reaktionen in den ersten Wochen eingegangen.

Die Mietkosten für die rund zwei Monate von CHF 4'500.00 wurden an den Kaufpreis von CHF 39'500.00 vollumfänglich angerechnet.

Nachdem der Pumptrack über den Winter abgebaut wurde, steht dieser seit Ende März wieder auf dem Bretscha-Platz. Der mobile Pumptrack lässt sich dank seinem Baukastenprinzip in kurzer Zeit aufbauen und bietet vielfältige Möglichkeiten der Streckenführung. Da der Pumptrack mit vielen verschiedenen Sportgeräten auf Rädern befahren werden kann, bedient er eine sehr breite Nutzergruppe. Die Anlage erfreut sich grosser Beliebtheit und vor allem Kinder nutzen den Pumptrack regelmässig. So kann der Bretscha-Platz, der eigentlich primär für Veranstaltungen erstellt wurde, in der aktuellen Corona-Zeit, wo Veranstaltungen Mangelware sind, anderweitig genutzt werden. Es ist geplant, die Anlage alternierend in beiden Ortsteilen aufzustellen. Als Standort in Nendeln eignet sich mit Einschränkungen einerseits der Schulhof bei der Primarschule, andererseits der weiter östlich liegende Sportplatz.

*Text: Philipp Suhner*

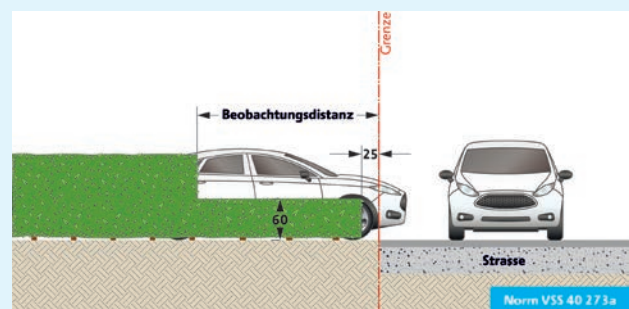
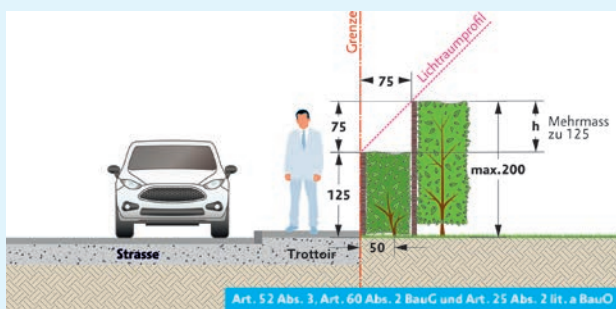


# Bepflanzungen und Einfriedungen

Die Gemeinde Eschen-Nendeln hat ein Merkblatt für Bepflanzungen und Einfriedungen erarbeitet, welches Anfang April in alle Haushalte verschickt wurde. Dieses Merkblatt enthält die gängigsten Vorschriften für Bepflanzungen und Einfriedungen entlang von Strassen und privaten Grenzen und soll den Grundeigentümern dazu dienen, sich einfach und über-

sichtlich über die geltenden Vorschriften zu informieren. Die Grundeigentümer werden gebeten, die nachfolgenden Vorschriften einzuhalten und ihre Einfriedungen und Pflanzen regelmässig zurückzuschneiden. Dadurch leisten die Grundeigentümer einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Text: Philipp Suhner

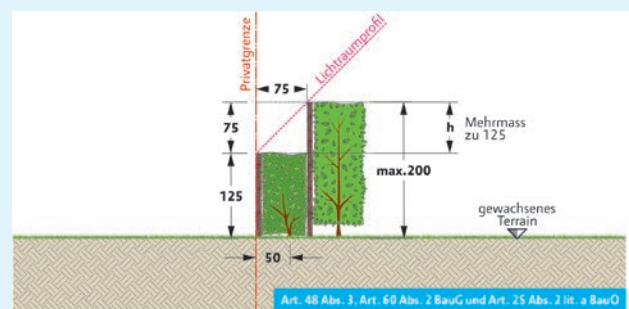
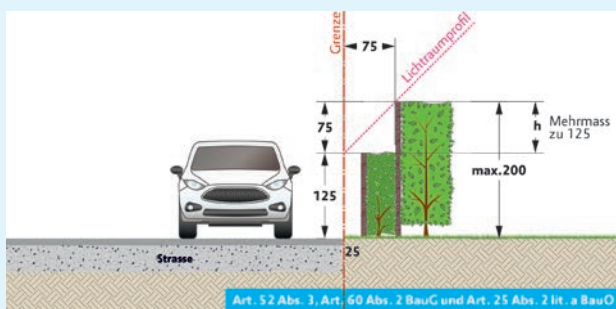


## Einfriedungen an öffentlichen Strassen mit Trottoir

Einfriedungen entlang von Strassen mit Trottoir dürfen bis zu einer Höhe von 1.25 m auf der Grenze errichtet werden, wobei ein Pflanzabstand von 0.50 m einzuhalten ist. Eine Mehrhöhe bis maximal 2.00 m ist möglich, wenn ein entsprechend grosser Mehrabstand zur Grenze eingehalten wird.

## Anbindungen an öffentliche Strassen

Bei Einmündungstrassen sind die normenkonformen Sichtweiten und Beobachtungsdistanzen einzuhalten. Innerhalb dieser Sichtweite ist die Höhe der Einfriedung auf maximal 0.60 m zu reduzieren.



## Einfriedungen an öffentlichen Strassen ohne Trottoir

Der Einfriedungsabstand an Strassen ohne Trottoir beträgt mindestens 0.25 m ab der Grenze, wobei ein Pflanzabstand von 0.50 m einzuhalten ist. Eine Mehrhöhe bis maximal 2.00 m ist möglich, wenn ein entsprechend grosser Mehrabstand zur Grenze eingehalten wird.

## Einfriedungen entlang von Privatgrenzen

Einfriedungen, Gartenzäune, Lärm-, Sicht- oder Schutzverbauungen mit Pflanzen, gemauert oder in einer anderen Konstruktionsart, dürfen entlang von Privatgrenzen bis zu einer Höhe von 1.25 m an die Grenze errichtet werden, wobei ein Pflanzabstand von 0.50 m einzuhalten ist. Eine Mehrhöhe bis maximal 2.00 m ist möglich, wenn ein entsprechend grosser Mehrabstand entlang der privaten Grenze eingehalten wird.

## Beat Marxer †

**Gemeindevorsteher von 1987 bis 1991**  
**Landtagsabgeordneter von 1982 bis 1986**

Am 10. Dezember 2020 verstarb Alt-Gemeindevorsteher Beat Marxer im Alter von 67 Jahren. Eine grosse Trauergemeinde nahm am 16. Dezember bei der Verabschiedung auf dem Friedhof in Eschen teil und bekundete damit die grosse Wertschätzung des lieben Verstorbenen.

Vor seiner Wahl zum Gemeindevorsteher war Beat Marxer von 1982 bis 1986 Abgeordneter des Liechtensteinischen Landtages. Ein Jahr später wurde er zum Vorsteher von Eschen-Nendeln gewählt und vertrat die Interessen der Gemeinde bis ins Jahr 1991 in nebenberuflicher Tätigkeit. In diesen vier Jahren als Gemeindevorsteher schenkte er jedermann mit seiner freundlichen und herzlichen Art ein offenes Ohr. Eines der wegweisenden Projekte unter seiner Führung war die Baulandumlegung und Einleitung der Erschliessung «In der Halde». Damit legte er den Grundstein für die nachfolgende schrittweise Erschliessung dieses grossen Wohngebietes.

Nach Ablauf der Legislaturperiode kandidierte Beat Marxer nicht mehr für das Amt als Gemeindevorsteher,



sondern widmete sich voll und ganz dem Aufbau der Stiftung Sozialfonds, welcher er ab ihrem Gründungsjahr 1981 bis 2006 als Geschäftsführer vorstand.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln wird Beat in dankbarer Erinnerung behalten und entbietet seiner Familie ihre tiefe Anteilnahme.

## Ausbau Strassenabschnitt Müssnen-Aspen

Anfang Mai 2021 wird mit den Bauarbeiten im Strassenabschnitt Müssnen-Aspen begonnen. Mit dieser Baustufe werden sämtliche Werkleitungen wie Wasser, Kanalisation, Elektro etc. komplett erneuert. Die neue Strassenbeleuchtung wird vor allem in den Wintermonaten mehr Sicherheit für die Fussgänger mit sich bringen. Mit einer Fahrbahnbreite von 5,00 m und einer Trottoirbreite von 1,50 m wird der fussläufig vielbegangene Abschnitt bedeutend mehr Sicherheit bieten. Die neue Strassenraumgestaltung soll ausserdem das Tempo reduzieren und würde sogar eine Tempo 30erZone zulassen.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Herbst 2021 abgeschlossen sein. Der Ausbau ist ein gemeinsames Projekt mit dem Land Liechtenstein.

*Text: Siegfried Risch*





## Neuer Spielplatz bei der Primarschule Eschen

Bereits im Jahr 2016 bekundeten die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln den Wunsch, dass bei der Primarschule Eschen auf dem grünen Platz zwischen dem Trakt A und dem Trakt D ein neuer Spielplatz erstellt wird. Als Beispiel für die Ausführung des Spielplatzes wurden der Spielplatz beim Giessenpark in Bad Ragaz und der Spielplatz bei der Gemeindeschule in Ruggell genannt. Die Kletter- und Balanciergeräte sind bei diesen Spielplätzen aus Robinienholz hergestellt. Das Hauptspielgerät sollte gemäss dem Wunsch der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln ebenfalls in diesem Material ausgeführt werden. Zum damaligen Zeitpunkt wurde das Projekt jedoch zurückgestellt, da der Platz zwischen dem Trakt A und Trakt D gerade erst im Jahr 2015 saniert worden war.

Im Jahr 2019 deponierten die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln ihren Wunsch für den Spielplatz abermals bei der Gemeinde. Dieses Mal wurde dem Wunsch entsprochen, da der Spielplatz bei der Haldenruh – im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der St. Luzi-Strasse – aufgelöst wurde. Ein Teil der Spielgeräte wurde auf dem neuen Spielplatz bei der Primarschule Eschen wieder aufgestellt. Zusätzlich zu den bestehen-

den Geräten wurde ein neues Kletter- und Balanciergerät aus Robinienholz angeschafft. Die Realisierung des Spielplatzes erfolgte durch den Werkbetrieb unter Bezug entsprechender Gerätschaften.

*Text : Fritz Eggenberger*



## Wasserversorgung zieht um



Maria Kaiser-Eberle, Präsidentin der WLU, umrahmt von Clemens Lampert, Vertreter der Gewerbepark Immobilien AG als Verkäufer (links im Bild) und Georg Matt, Geschäftsführer der WLU, anlässlich der Vertragsunterzeichnung

**Die Genosschafter der WLU haben nach sehr intensiven und langwierigen Abklärungen beschlossen, die bestehende Zentrale der WLU in Bendorf in einen Neubau nach Eschen zu verlegen. Dafür wird die WLU nun einen schlüsselfertigen Hallenteil im «Gewerbepark Immobilien AG» in Eschen erwerben.**

Die Genosschafter haben in den vergangenen Jahren mehrere Varianten geprüft, wie die WLU sich in Zukunft von den Räumlichkeiten her optimal aufstellen könnte. Die Prüfung reichte von verschiedenen Arten der Sanierung über einen Neubau bis hin zum Erwerb von Stockwerkeigentum. Als langfristig richtiger und wegweisender Entscheid stellte sich schliesslich der Kauf eines Teils der Halle der «Gewerbepark Immobilien AG» im Eschner Industriegebiet für knapp CHF vier Mio. heraus.

Nebst der zweckmässigen Infrastruktur haben sich die Genosschafter auch von der zentralen Lage überzeugen lassen. Im Gegensatz zu dem an der Peripherie gelegenen Standort in Bendorf, lassen sich am neuen Standort – aufgrund kürzerer Fahrzeiten – jährlich rund CHF 40'000.00 einsparen. «Auch der ökologische Aspekt dieser Einsparung ist nicht zu verachten», so WLU-Geschäftsführer Georg Matt. Wie die bestehende Zentrale der WLU in Bendorf künftig genutzt werden soll, ist noch in Abklärung.

Mit dem Kauf dieses Stockwerkeigentums in Eschen endet eine über zehnjährige Suche nach einem zeitgemässen und attraktiven Standort. «Die WLU ist für die Menschen im Unterland eine sehr wichtige Institution. Sie ist es den Genosschaftern wert, gut beheimatet zu sein», zieht Geschäftsführer Georg Matt ein optimistisches Fazit.

*Text: WLU, Foto: Paul Trummer*



Ahornplatanen beim Vorplatz des St. Martins Pub am Platz

## Dorfplatzgestaltung abgeschlossen

**Nachdem die Baumeisterarbeiten grösstenteils schon letztes Jahr abgeschlossen wurden, konnten in einem letzten Schritt nun die Bepflanzungsarbeiten pünktlich zum Frühlingsanfang fertiggestellt werden. Mit diesen Pflanzarbeiten ist die Gestaltung des Dorfplatzes im Bereich des Hauses Sozialfonds Kreuz nun abgeschlossen.**

Durch die Schaffung einer zusätzlichen Begrünung erfährt der Eschner Dorfplatz in diesem Bereich eine wesentliche Aufwertung. Beim Eingangsbereich des Hauses Sozialfonds Kreuz wird die Aufenthaltsqualität durch eine schattenspendende Winterlinde erhöht. Beim Vorplatz des St. Martins Pub am Platz (PAP) wirkt der Baumverband, welcher aus fünf ahornblättrigen Platanen besteht, nicht nur als Schattenspender für den Gastgarten, sondern auch als attraktiver Rückzugsort für die Öffentlichkeit.

Im Bereich der Baumgruppen wurde bewusst auf eine befestigte Oberfläche mit Pflastersteinen verzichtet. Es wird so im unmittelbaren Umfeld der Austausch von Luftfeuchtigkeit zwischen dem Boden und der Baumkrone gefördert. Es entsteht ein Mikroklima, durch welches die Vitalität der Pflanzen bedeutend erhöht wird. Der gewählte Pflanzentyp gilt als besonders robust gegen urbane Einflüsse und ermöglicht eine variable Formgebung der Baumkrone.

Der Erhalt und die Förderung von Grünräumen in den Zentren steigert das Wohlbefinden der Menschen. Sie sind wichtig für das Klima und bieten Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Auch bilden solche Klimaoasen einen Rückzugsraum, der nicht nur Abkühlung während der Sommermonate verspricht, sondern auch die Möglichkeit des sozialen Miteinanders fördert.

*Text: Walter Fussi*

Winterlinde beim Eingangsbereich des Hauses Sozialfonds Kreuz





## Zivilstandsnachrichten und Jubilare

### Viel Glück den Jungvermählten

**20.01.2021** Carmen Gstöhl und Anton Furrer, Eschen

**05.03.2021** Sirkit Schächle und Martin Beeli, Eschen

### Goldene Hochzeit

**12.04.1971** Hermann und Helga Kranz, Nendeln

### Wir nehmen Abschied

- 10.12.2020** Beat Marxer, Eschen, 67 Jahre
- 17.12.2020** Refik Coralic, Eschen, 69 Jahre\*
- 18.12.2020** Josef Kirschbaumer, Eschen, 92 Jahre
- 20.12.2020** Helmut Ruttnig, Nendeln, 80 Jahre
- 21.12.2020** Margret Meier-Wick, Nendeln, 81 Jahre
- 24.12.2020** Dieter Batliner, Eschen, 78 Jahre
- 24.12.2020** Gisela Schurtti-Sprenger, Eschen, 94 Jahre\*
- 25.12.2020** Maria Magdalena «Leni» Frommelt, Eschen, 74 Jahre\*
- 25.12.2020** Arnold Vils, Eschen, 72 Jahre\*
- 26.12.2020** Berta Kind-Walch, Eschen, 95 Jahre\*
- 29.12.2020** Katharina Buol, Eschen, 81 Jahre\*
- 03.01.2021** Margrith Hartung-Boss, Eschen, 84 Jahre\*
- 03.01.2021** Miriam Bissegger, Eschen, 90 Jahre
- 04.01.2021** Hans Peter Benz, Eschen, 74 Jahre\*
- 04.01.2021** Inge Schleich, Nendeln, 93 Jahre\*
- 07.01.2021** Richard Brantschen, Nendeln, 86 Jahre
- 19.01.2021** Sofie Oehri-Senti, Eschen, 94 Jahre\*
- 01.02.2021** Lily Toth (Randy), Eschen, 22 Jahre\*
- 04.02.2021** Lina Meier, Eschen, 78 Jahre
- 07.02.2021** Sofie Kaiser-Arnusch, Eschen, 95 Jahre
- 12.02.2021** Franz Marxer-Zenz, Eschen, 80 Jahre
- 20.02.2021** Caroline Keel, Eschen, 40 Jahre\*
- 14.03.2021** Sonja Schächle, Eschen, 73 Jahre\*

\* nicht in Eschen bestattet





## Geburten

## Jubilare

### Wir gratulieren zum Geburtstag

<b>80 Jahre</b>	<b>05.01.1941</b>	Lydia Thöny, Nendeln
	<b>18.01.1941</b>	Jakob Sonderer, Eschen
	<b>24.03.1941</b>	Anton Gerner, Eschen
	<b>02.04.1941</b>	Marie Pansi, Eschen
	<b>11.04.1941</b>	Herlinde Öhri, Eschen
<b>85 Jahre</b>	<b>26.01.1936</b>	Annemarie Gerner, Eschen
<b>90 Jahre</b>	<b>11.01.1931</b>	August Gerner, Eschen
	<b>14.01.1931</b>	Eduard Weber, Nendeln
	<b>04.02.1931</b>	Alois Wild, Eschen
	<b>02.04.1931</b>	Emil Jäger, Eschen
<b>91 Jahre</b>	<b>27.03.1930</b>	Anton Batliner, Eschen
<b>92 Jahre</b>	<b>22.03.1929</b>	Blanda Ott, Nendeln
<b>94 Jahre</b>	<b>04.04.1927</b>	Ernst Wohlwend, Nendeln
<b>95 Jahre</b>	<b>13.04.1926</b>	Hildegard Bürgler, Eschen
<b>96 Jahre</b>	<b>10.04.1925</b>	Helena Hoop, Eschen
<b>101 Jahre</b>	<b>21.02.1920</b>	Katharina Gantner, Eschen

### Glückwunsch zum Nachwuchs

<b>31.10.2020</b>	<b>Emilian Mlinaric</b> , der Marina Mlinaric und des Srecko Vucica, Nendeln
<b>27.11.2020</b>	<b>Elizan Rüya Biçer</b> , der Hikmet Biçer, geb. Özkara und des Mustafa Biçer, Eschen
<b>02.12.2020</b>	<b>Laura Kranz</b> , der Martina Kranz, geb. Varga und des Florian Kranz, Eschen
<b>07.12.2020</b>	<b>Nael Shehab</b> , der Michèle Marxer-Shehab, geb. Marxer und des Hazem Shehab, Nendeln
<b>19.12.2020</b>	<b>Tajra Alihodzic</b> , der Alma Alihodzic, geb. Odobasic und des Admir Alihodzic, Nendeln
<b>20.12.2020</b>	<b>Annika Morscher</b> , der Karin Morscher, geb. Wimmer und des Philipp Morscher, Eschen
<b>27.12.2020</b>	<b>Noah Moser</b> , der Sandra Nunez Figueroa und des Sandro Moser, Eschen
<b>27.12.2020</b>	<b>Nika Gwendolin Schönenberger</b> , der Rahel Schönenberger und des Stefan Batliner, Eschen
<b>08.01.2021</b>	<b>Luis Arturo Kranz</b> , der Sally Kranz, geb. Müntener und des Robin Kranz, Eschen
<b>25.01.2021</b>	<b>Emilian Bruno Marxer</b> , der Daniela Marxer, geb. Karl und des Thomas Marxer, Eschen
<b>07.02.2021</b>	<b>Noah Antonio Ritter</b> , der Simona Ritter-Stanizzi, geb. Stanizzi und des Matthias Ritter, Eschen
<b>13.02.2021</b>	<b>Arthur Skaro</b> , der Melanie Skaro-Frick, geb. Frick und des Philip Skaro, Eschen
<b>14.02.2021</b>	<b>Lira Hoop</b> , der Martina Hoop, geb. Gensch und des Alban Hoop, Eschen

Es werden lediglich diejenigen Daten veröffentlicht, bei denen die Zustimmung der betreffenden Personen vorliegt.

## Ein Vierteljahrhundert im Zeichen des Buches

**Der 15. Mai 1996 war der Mittwoch vor dem langen Auffahrtswochenende. Die Unterländer waren in guter Stimmung und nicht wenige fanden den Weg zur Neueröffnung der Omni-Buchhandlung in Eschen. Was damals teilweise belächelt worden ist, existiert noch immer. Die Geschäftsleiterinnen konnten alle Schwierigkeiten bewältigen und blicken gerne zurück.**

«Viele dachten 1996, dass ein Buchladen in Eschen nicht rentiert oder funktioniert. Umso schöner ist es, dass wir nun auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken können», sagt Renate Risch, welche die Omni-Buchhandlung zusammen mit ihrem Bruder Patrick Risch ins Leben gerufen hat. Gemeinsam haben sie Hürden gemeistert wie das Aufkommen des Online-Handels oder die Finanz- und die Eurokrise. «Wir sind dem begegnet, indem wir immer wieder Nischen gesucht und uns überlegt haben, wie können wir für unsere Kundschaft einen Mehrwert schaffen. Entstanden sind neben vielem anderem die Bücher-Abos oder die Aktion «Einschliessen und geniessen» oder die Erweiterung unseres Geschäfts mit Lakota Blue Damenmode. Offenbar wird das geschätzt. Schliesslich gibt es uns immer noch – und inzwischen sogar mit einer kleinen Filiale in Schaan», sagt Bernadette Kubik-Risch.

### Der hohe kulturelle Wert von Büchern

Es war definitiv nicht das Bestreben, reich zu werden, das 1996 den Anstoss zur Eröffnung der Buchhandlung gegeben hat. «Dann hätten wir uns eine andere Branche aussuchen müssen», sagt Renate Risch und lacht. Ihr und Patrick waren Bücher ganz einfach ein Anliegen. «Sie haben einen hohen kulturellen Wert und es gibt sie in einer unglaublichen Vielfalt.» Diese Vielfalt deckt Omni ab, indem es in den beiden Filialen aus jedem Genre ein paar Titel zu finden gibt. «Das schätzen die Kundinnen und Kunden aller Altersgruppen. Und was wir nicht im Laden oder am Lager haben, bestellen wir selbstverständlich gerne.» Mit der Zeit gegangen sind Renate und Bernadette aber natürlich trotzdem. Einen Online-Shop betreiben sie schon seit über 15 Jahren. Im ersten Shutdown begegneten sie den Geschäfts-schliessungen verstärkt über ihr Online-Angebot und einen Hauslieferdienst. Auf Facebook und Instagram ist Omni ohnehin vertreten.



Das Omni-Team steht für eine kompetente und zuvorkommende Beratung: (v.l.) Brigitte Marxer, Winona Tschol, Renate Risch, Bernadette Kubik-Risch, Julia van Steijn, Raphaela Maxfield

### Das Jubiläum wird gefeiert

Schöne Momente haben die beiden Schwestern in den vergangenen 25 Jahren viele erlebt. Besonders hervorheben möchten Renate und Bernadette dabei die Verbundenheit mit ihrer Mitarbeiterin Brigitte Marxer, die bereits ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiert sowie die Ausbildung zahlreicher Lernender. «Sie schätzen die Ausbildungsmöglichkeit und wir profitieren immer wieder von den Ideen, die sie aus Freundeskreis und Berufsschule mitbringen. Besonders danken wir auch unserer Stammkundschaft, die uns zum Teil von Beginn an die Treue gehalten hat, der Landesbibliothek und den Unterländer Gemeinden, deren Bibliotheken wir über all die Jahre beliefern durften.»

Da ein Jubiläum wie das 25-jährige Bestehen der Omni-Buchhandlung trotz Corona nicht ganz ohne Feierlichkeiten abgehen sollte, haben Renate Risch und Bernadette Kubik-Risch eine Reihe von Anlässen während des ganzen Jahres organisiert und bieten Aktionen an. Dazu gehören Rabatte auf Bestseller, ein Auftaktanlass am Internationalen Tag des Buches am 23. April an den Schulen, eine szenische Lesung am 15. Mai, eine Aktion zusammen mit der Bibliothek des Schulzentrums Unterland, eine Ladies'- und eine Mens'-Night, Wettbewerbe und vieles mehr. Wer Omni auf Facebook oder Instagram folgt, ist immer über alles Geplante informiert.

[www.omni.li](http://www.omni.li)

Text: Heribert Beck



## «Einkaufen im Dorf»

Sie sind klein, aber sie bieten alles, was der Kunde für den täglichen Bedarf braucht: Die Fachgeschäfte und Detailhändler in der Gemeinde leisten viel für eine gute Nahversorgung unserer Bevölkerung und behaupten sich mit Qualität und persönlichem Service im Wettbewerb mit den Grossen. In der 360°-Serie «Einkaufen im Dorf» stellen wir in dieser Ausgabe Sele Radsport vor.



Dominik Sele kennt jedes der rund 2000 Teile, aus denen ein E-Bike besteht. Genauso gut kennt er sich aber auch mit klassischen Fahrrädern und dem nötigen Zubehör aus

## Eine Branche trotz Corona

**Vom klassischen Fahrrad bis zum E-Bike, vom Helm bis zur kompletten Montur, von der kleinen Reparatur bis zum grossen Service bietet Radsport Sele alles an, was das Herz eines Zweiradfreunds begehrt. Die Nachfrage steigt stetig. Nicht nur in Zeiten von Corona.**

«Ein Flair für Technik hatte ich schon als Kind», sagt Dominik Sele, der zusammen mit seiner Frau Martha Schächle-Sele das Radsportgeschäft im Silligatter betreibt. Nach der beruflichen Erstausbildung als Polymechaniker war wegen weiterer Interessen zunächst einmal Schluss mit Schrauben, erst Jahre später hat er zum Fahrrad gefunden und nebenberuflich alte Räder restauriert sowie verkauft. «Wenn man älter wird, mag man irgendwann nicht mehr auf mehreren Hochzeiten tanzen. So haben wir uns entschieden, voll auf unser eigenes Fahrradgeschäft zu setzen.» 2012 fand die Eröffnung im neuen Betriebsgebäude statt.

### Keine langen Wartezeiten

«Wir bieten alles rund um das Fahrrad und alle Arten von Fahrrädern an. Der Renner sind derzeit E-Bikes. Wir lassen aber auch das klassische Fahrrad nicht sterben», sagt Dominik Sele. Er räumt ein, dass der Detailhandel insgesamt in Zeiten des Online-Shoppings und der grossen Kaufhausketten anspruchsvoller wird. Er betont aber auch: «Das Herz unserer Firma ist die Werkstatt. Ein kompetenter Ansprechpartner für die räumlich und zeitlich rasche Abwicklung von Reparaturen

und Wartungsarbeiten ist bei Fahrrädern das A und O. Das kann man nicht im Internet bestellen.» Dafür, dass die Kunden nicht zu lange warten müssen, sorgt Sele selbst zusammen mit Fahrradmechaniker Alban Raich. «Im Sommer werden wir zudem wieder einen Lehrling einstellen, der übrigens aus Eschen kommt.»

### Die Vorzüge des Radfahrens

Dominik Sele stellt einen Trend hin zum Langsamverkehr fest. «Viele unserer Kunden kaufen sich ein E-Bike mit dem Vorsatz, dann und wann damit zur Arbeit zu fahren. Weil das gute Laune macht und sich obendrein viel Zeit sparen lässt, wird das rasch zu einer lieben Gewohnheit, auch wenn das Wetter dann mal nicht mehr so gut sein sollte.» Das Coronavirus habe sein Übriges zum Boom beigetragen. «Viele haben Lust auf gesunde Bewegung an der frischen Luft, Ausflüge in der Region sind derzeit angesagter als Flugreisen an das andere Ende der Welt. Wir hatten jedenfalls vergangenes Jahr mehr Arbeit als je zuvor.»

Text: Heribert Beck

### Sele Radsport

Silligatter 40  
+423 373 49 53  
sele@adon.li

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 13.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

## Aktivitäten der IG Eschen-Nendeln in herausfordernder Zeit

**Welche Auswirkungen die schon seit über ein Jahr andauernde Covid-19-Situation auf jegliche Branchen, Lebensbereiche und Altersgruppen hat, ist wohl bekannt. Aber auch für die Vereine ist es eine herausfordernde Zeit. Keine Veranstaltungen, keine Mitgliedertreffen, keine physischen Vorstandssitzungen, keine Workshops... Ein Verein, egal ob sich dieser einer Freizeitaktivität widmet oder einem unternehmerischen Zweck dient wie die IG Eschen-Nendeln, lebt vom gemeinsamen Zusammensitzen, Austauschen, Diskutieren und Entwickeln. Die IG hat sich deshalb im vergangenen Jahr damit beschäftigt, welche Vereinstätigkeiten trotz Corona-Massnahmen möglich sind, um den Mitgliedern trotz allem ein zufriedenstellendes Programm und Leistungsangebot zur Verfügung zu stellen.**

### Das Highlight beim Einkaufen im Dorf – die IG Eschen-Nendeln-Tasche

Gehen die Eschner und Nendler im Dorf einkaufen, so erhalten sie für den Transport ihres Einkaufs nach Hause eine ganz besondere Tasche. Die umweltfreundliche Papiertasche, auf der lokale Unternehmen vertreten sind, wurde künstlerisch von Kindern aus dem Dorf gestaltet. Jede Branche ist mit einer Zeichnung vertreten und soll die Vielfalt des Einkaufens im Dorf aufzeigen. Auf der Tasche findet sich ein Apfel (für die Lebensmittelgeschäfte), ein Hustensaft (für Apotheke und Drogerie), ein Shampoo (für die Frisöre), eine Schere (für die Papeterie) und vieles mehr, das die Vielfalt der lokalen Unternehmen darstellt. Die Kinder von Eschen und Nendeln hatten die Möglichkeit, ihre Ideen in Form von Zeichnungen bei einem Wettbewerb einzureichen – die Gewinner erhielten einen Platz auf der IG-Tasche. Ausserdem erhielt jedes Kind, das mitmachte, ein Dankeschön-Geschenk. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an die kleinen und grossen Künstler für die vielen tollen Zeichnungen, die eingereicht worden sind sowie an die Hauptsponsoren Argus, Liechtensteinische Landesbank und die Gemeinde Eschen-Nendeln sowie die lokalen Geschäfte, die dieses Projekt ermöglicht haben.

### Hauslieferdienst, Take-away: Wer macht was?

Während des ersten Lockdowns war es für die Bevölkerung und auch die Geschäfte schwierig, an übersichtli-

che Informationen zu gelangen. Gemeinsam mit dem Vorstand bot die Geschäftsstelle dabei eine helfende Hand und ermöglichte eine Plattform, auf der die Geschäfte ihr Angebot wie Take-away, Hauslieferdienst, Online-Angebot sowie Öffnungszeiten präsentieren konnten. Für die Eschner und Nendler war dies eine gute Möglichkeit, um sich schnell und einfach zu informieren, welche Angebote und Dienstleistungen im Dorf verfügbar sind und welche Geschäftsleute sowie deren Mitarbeiter trotz Lockdowns tagtäglich vor Ort ihren Einsatz leisten.

### Gutscheine: in der Corona-Zeit ein beliebtes Geschenk

Geburtstage, Weihnachten, Jubiläen und andere Anlässe zu feiern, war und ist zwar nicht oder nur beschränkt möglich, eine kleine Aufmerksamkeit möchte man aber trotzdem gerne als Geschenk überreichen. Dafür eignen sich die Gutscheine der IG Eschen-Nendeln optimal, da der Beschenkte auswählen kann, in welchem IG-Geschäft er den Gutschein einlösen möchte. Neu sind die Gutscheine auch über die Webseite der IG online bestellbar, genau wie über die Webseite [www.zemma-schenka.li](http://www.zemma-schenka.li), die als gemeinsames Projekt mit Liechtenstein Marketing in der Corona-Zeit entstanden ist.

### Frisch, übersichtlich, modern – die neue IG-Website

Ein Blick auf die Website der IG Eschen-Nendeln lohnt sich auf jeden Fall. Der Vorstand hat gemeinsam mit der Geschäftsstelle die Zeit genutzt und die Website neu strukturiert, aufgebaut und bestückt. Für die Bevölkerung finden sich darauf alle IG-Mitglieder, die Verkaufsstellen der Gutscheine, Informationen zu Veranstaltungen (sobald solche wieder möglich sind) sowie Informationen zum aktuellen Vorstand und zur Geschäftsstelle. Für die IG-Mitglieder wurde ein spezieller Mitgliederbereich eingerichtet, damit der Informationsaustausch noch einfacher gelingt. Und wenn die Webseite einmal zu wenig Informationen liefert, steht die Geschäftsstelle jederzeit für Fragen zur Verfügung.

### Schauen Sie vorbei auf [www.ig-eschen-nendeln.li](http://www.ig-eschen-nendeln.li).

Text: Florentina Öhri

## Teile des Essaneparks sind bereits bezogen

**Auf dem Areal des Wirtschaftsparks wird der neue Essanepark seit einigen Wochen schrittweise seiner Bestimmung übergeben. Auch die Arbeiten des Landes an der Essanestrasse sowie diejenigen der Gemeinde Eschen an der neuen Erschliessung des Wirtschaftsparks gehen ihrem Ende entgegen.**

Der Essanepark füllt sich nach und nach mit Leben. Die IT-Mitarbeiter der Liechtensteinischen Landesbank haben ihre Arbeit bereits am neuen Standort aufgenommen. Auch der Kaffeemühlenhersteller Etzinger AG produziert schon in den Räumen des Essaneparks. Ebenfalls weit fortgeschritten sind die Vertriebsräume der Firma Altherr AG für die Automarken Land Rover und Jaguar, einschliesslich eines grosszügigen Showrooms und einer Werkstatt. Stück für Stück zugänglich gemacht wird auch das Parkhaus. Noch vor den Sommerferien sollen alle Etagen, Büro-, Produktions- und Verkaufsflächen ihrer Bestimmung übergeben sein. Das integrierte Restaurant für die im Wirtschaftspark Beschäftigten und externe Besucher wird im Verlaufe der nächsten Monate ebenfalls eröffnen können, sofern die Corona-Situation dies zulässt.

*Die Umgebungsgestaltung und die Arbeiten an der Zufahrt zum Wirtschaftspark laufen auf Hochtouren. Bereits haben einige der neuen Nutzer ihre Räume im Essanepark bezogen. Die anderen Flächen werden im Verlaufe der kommenden Wochen und Monate schrittweise ihrer Bestimmung übergeben*

### Mehr Komfort und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

Die Zahl der Unternehmen und Mitarbeiter im Wirtschaftspark wächst durch den Essanepark weiter stark an. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre nahtlos fort. Dass die teilweise bereits über 40 Jahre alte Strassen- und Leitungsinfrastruktur damit nicht mehr schritthalten konnte, liegt nahe. Daher haben sich das Land und die Gemeinde der Erschliessung des Wirtschaftsparks in den vergangenen Jahren in mehreren Etappen angenommen. Derzeit laufen die letzten Arbeiten. Die zentrale, dreispurige Ein- und Ausfahrt zum Wirtschaftspark besteht bereits. Von der Essanestrasse erfolgt die Zufahrt in Kürze mittels eines T-Knotens mit separaten Abbiegespuren und einer elektronisch auf den Verkehrsfluss reagierenden Ampelanlage.

Die bisherige Zufahrt wird zurückgebaut und künftig als Fuss- und Radwegverbindung zum Wirtschaftspark dienen, um diesen und die dortigen Arbeitsplätze für Nutzer des Langsamverkehrs noch attraktiver zu gestalten. Auch der öffentliche Verkehr wird bei den Bauarbeiten an der Essanestrasse berücksichtigt. Die geplante Ampelanlage verfügt über eine Busbevorzugung und die beiden LIEmobil-Haltstellen werden mit Wartehäuschen wesentlich komfortabler sein, als dies zuvor der Fall war. Zudem werden sie mit behindertengerechten Einstiegen ausgestattet.

*Text: Egon Gstöhl, Foto: Paul Trummer*



## «FAGO» – neue Pächter, ähnlicher Stil, eigene Note

«Ob Familien, Geschäftsleute oder Vereine: Wir bieten für jeden das Richtige an», sagt Sandro Meier. Der gelernte Koch führt das Restaurant FAGO ab dem 5. Mai 2021 zusammen mit seiner Frau Stephanie, die ebenfalls seit der Lehre in der Gastronomie zuhause ist. Die Selbständigkeit war immer das Ziel der beiden. Nun erreichten sie es schneller, als sie sich erhofft hatten und sind glücklich, den Schritt getan zu haben.

«Wir hatten schon seit Jahren Visionen, wie unser eigenes Restaurant einmal aussehen könnte», sagt Sandro Meier. Stephanie Meier ergänzt: «Konkreter wurde es vor rund zwei Jahren, als Sandro sich nach der Kochlehre und dem Sammeln von Berufserfahrung in verschiedenen Betrieben entschieden hat, die Ausbildung zum eidgenössischen Küchenchef zu absolvieren. Ich habe fast zeitgleich meine Ausbildung im Service durch jene zur diplomierten Sommelière ergänzt.» Druck haben die beiden Gastronomiefachkräfte sich aber keinen auferlegt. «Wir hatten zwei oder drei Angebote zur Übernahme von Lokalen, aber es war nie dasjenige dabei, das zu 100 Prozent für uns gepasst hätte», sagt Sandro. «Insgeheim haben wir immer gesagt, dass das «FAGO» genau das Richtige wäre. Gleichzeitig sind wir aber nicht davon ausgegangen, dass Alexandra Goop das Geschäft in absehbarer Zeit übergibt.» Umso grösser war die Überraschung, als die FAGO-Wirtin im August mit einem Angebot auf die Meiers zugekommen ist. Entsprechend schnell sagte das Ehepaar dann zu, das «FAGO» zu pachten.

### «Für uns stimmt es einfach»

«Die Lage ist sehr gut, die Grösse passt, und der Stil sagt uns zu. Für uns stimmt es einfach», fasst Sandro die Vorzüge des «FAGO» zusammen. «Dementsprechend sehen wir auch keinen Grund für grosse Veränderungen. Dennoch werden wir dem Restaurant unseren eigenen Touch geben.» Dies fängt bei der Tischdekoration an und hört bei der Speisekarte auf. «Wir bieten ein gesundes Mittelmass zwischen Schnitzelbeiz und Gourmetrestaurant. Ein bisschen gehobene Klasse, aber erschwinglich und mit einem Angebot, bei dem jeder das findet, was er gerne mag.»

Geöffnet sein wird das «FAGO» ab dem 5. Mai jeweils von Mittwoch bis Sonntag. «Mittwochs, donnerstags und freitags bieten wir Mittagsmenüs und einige Stan-



Die neuen Gastgeber im FAGO: Stephanie und Sandro Meier

dardgerichte an», sagt Stephanie. Küchenchef Sandro fügt an: «An den Abenden und Wochenenden haben wir eine kleine, aber feine Karte im Angebot, die fünf bis sechs Mal pro Jahr saisonal wechselt und auf frische, regionale Produkte setzt, wo immer dies möglich ist. Im Mai werden wir mit Spargelgerichten starten. Eine Kinderkarte gibt es selbstverständlich ebenfalls.» Regional soll auch die Weinkarte werden, natürlich ergänzt durch gute Tropfen von weiter her.

### «Wir freuen uns riesig»

Stephanie führt aus, dass das Wirtepaar von Zeit zu Zeit auch spezielle Angebote plant. «Das können Fischwochen sein, Tapas-Abende, Wine-and-dine-Anlässe oder ein Sommerabend mit einem DJ, Cocktails und Fingerfood auf der schönen Terrasse des Restaurants. So wollen wir auch neue Gäste ins «FAGO» locken und sie von unserem Konzept überzeugen.»

«Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Chance erhalten haben», sagt Sandro. «Nun freuen wir uns riesig auf die bevorstehende Eröffnung. Ob es nun Familien sind oder Geschäftsleute, die bei uns etwas essen, oder Vereine, die nach der Probe oder dem Training einfach auf ein Getränk oder einen Snack zu uns kommen: Es ist für jeden das Passende und Richtige dabei.»

Text: Heribert Beck

## Nachfolgelösung mit einheimischer Idealbesetzung

**«Ich danke allen Gästen und Freunden herzlich für ihre Treue», sagt Alexandra Goop, die nach zwölf Jahren als Wirtin die Führung ihres Restaurants FAGO abgegeben hat. Sie selbst war mit viel Leidenschaft dabei und freut sich, den Betrieb an zwei junge Gastronomen zu übergeben, die ihren Beruf genauso als Berufung sehen wie sie selbst.**

### Wie lange warst du Gastgeberin im FAGO?

Ich habe am 1. Dezember 2009 begonnen und war gut zwölf Jahre Wirtin.

### Was war dein Ziel als FAGO-Wirtin generell und bezüglich Gastroangebot und Atmosphäre im FAGO?

Mein Motto lautete: «Ihr Genuss ist unsere Motivation.» Es war mein Ziel, eine ungezwungene Atmosphäre und einen Treffpunkt für Junge und Junggebliebene, für Familien und Geniesser zu schaffen. Wichtig waren mir dabei eine hohe Servicequalität, hochwertige Speise- und Getränkekarten, ein behagliches Ambiente und ein motiviertes Team.

### Was waren für dich Höhepunkte bzw. was hat dir beim Wirten in diesen Jahren besonders gefallen?

Ein besonderer Höhepunkt war unser Zehn-Jahre-Jubiläum. Es bedeutete für mich zehn Jahre Genuss und Geselligkeit. Gerne denke ich auch zurück an unsere Themenwochen und die verschiedensten Anlässe, die wir nach den Wünschen unserer Gäste gestaltet haben. Diese und vieles mehr werden mir immer im Gedächtnis bleiben. Ich hatte das Glück, wunderbare Menschen kennen und schätzen zu lernen, durfte immer wieder das Funkeln in den Augen der Gäste sehen und wusste dann, dass wir alles richtig gemacht haben. Meine Zeit im FAGO wird mir in guter Erinnerung bleiben. Sie war sehr wertvoll, persönlich lehrreich und emotional prägend.

### Womit haben dich deine Nachfolger Sandro und Stephanie von sich überzeugt?

Ich habe nicht aktiv nach einer Nachfolgelösung gesucht. Sie hat sich aber im positiven Sinne ergeben. Auch wenn mir die Entscheidung zur Betriebsübergabe nicht leichtgefallen ist, haben Sandro und Stephanie sie mir einfacher gemacht. Die Kombination mit Sandro in der Küche und Stephanie an der Front ergibt für das FAGO eine einheimische Idealbesetzung. In den vergangenen

Jahren ist es schwierig geworden, gute Nachfolger für einen Gastronomiebetrieb zu finden. Der Branche mangelt es schon seit längerem an ausgebildeten Fachkräften aus der Region. Gründe dafür sind unter anderem die Arbeitszeiten, der steigende Stresslevel und auch die fehlende Leidenschaft. Doch entweder ist man mit Liebe im Gastgewerbe oder lässt es eben sein. Mein etabliertes Restaurant nach zwölf Jahren einem jungen Liechtensteiner Gastronomenpaar übergeben zu können, freut mich sehr.

### Was möchtest du den vielen Gästen des FAGO zum Abschied sagen?

Ich danke allen Gästen und Freunden herzlich für ihre Treue. Ich bedauere es sehr, dass ich das FAGO vor der Übergabe nicht mehr öffnen konnte, um mich gebührend von ihnen zu verabschieden. Danken möchte ich auch unseren Nachbarn für ihr grosses Verständnis, vor allem wenn es zu späterer Stunde einmal etwas lauter wurde. Ganz besonders danke ich meiner Familie. Ohne meine Eltern hätte ich meinen bisherigen Lebensweg nicht auf eine so erfüllende Weise gehen können, und ich danke ihnen für die unzähligen Zeichen der Liebe und des Vertrauens. Schliesslich danke ich auch meinem Partner für sein Verständnis in arbeitsreichen Zeiten, für seinen wertvollen Rat und Zuspruch sowie für seine liebevolle Unterstützung.

Interview: Egon Gstöhl

Alexandra Goop



## 50 neue Unternehmen und sehr viel Motivation

**Eschens Wirtschaft wächst. Ende 2019 befanden sich 528 Betriebsstätten in der Gemeinde. Im vergangenen Jahr sind weitere 50 Unternehmen mit Sitz in Eschen-Nendeln dazugekommen. Die Zahl der Neugründungen liegt vergleichsweise hoch und entspricht einem Zuwachs beim Unternehmensbestand von gut 9 Prozent. Unter den neuen Betrieben befinden sich die «Putzfee», die «Querdenkerei» und die Firma «Augusta». Drei kurze Porträts:**



### Aus der «Bügelfee» entsteht die «Putzfee»

Larisa Gstöhl betreibt ihren Reinigungsservice seit über drei Jahren. 2020 hat sie sich jedoch entschieden, ihn aus administrativen Gründen von ihrem anderen Standbein, der «Bügelfee», zu trennen. «Denn ich habe immer mehr Aufträge erhalten und zwei neue, sehr zuverlässige und motivierte Teilzeitangestellte kamen ins Team», sagt Larisa Gstöhl. Neben Haushalts- und Büroreinigungen bietet die «Putzfee» Dienstleistungen wie Endreinigungen, Fensterputzen und einfache Garten- sowie Umgebungsarbeiten an. «Mein Konzept ist sehr einfach und unkompliziert. Mit uns muss man zum Beispiel keinen Vertrag über Mindeststunden pro Monat abschliessen. Flexibilität ist für mich sehr wichtig und bei jedem Auftrag sowie jeden Tag geben wir unser Bestes. Bei regelmässigen Einsätzen kommt im-

mer derselbe Mitarbeiter am gleichen Tag und zur gleichen Zeit vorbei. Beim Ersttermin komme ich immer mit, um den- oder diejenige vorzustellen. Ich lege sehr viel Wert darauf, dass meine Mitarbeiter eine gute Beziehung zu den Kundinnen und Kunden aufbauen, so kann man viel besser und offener miteinander arbeiten und reden.» Corona hat der «Putzfee» nicht geschadet. «Momentan läuft das Geschäft sehr gut, wir bekommen regelmässig neue Anfragen und Zusatzaufträge, besonders im Bereich Fensterreinigung», sagt Larisa Gstöhl. Prävention wird selbstverständlich dennoch grossgeschrieben. «Jeder Mitarbeiter trägt bei den Kunden Maske, Handschuhe und hat Desinfektionsmittel dabei. So können wir unsere Aufträge ohne Einschränkungen erledigen.»

Texte: Egon Gstöhl und Heribert Beck



## Kreative Problemlösung

«Ich wollte mich schon lange selbständig machen. Es war sozusagen ein Lebenstraum von mir», sagt Peter Beck. Im vergangenen Jahr hat er diesen Traum nach unterschiedlichsten Führungspositionen in Verwaltung und Wirtschaft verwirklicht und die «Querdenkerei» gegründet. «Der Zeitpunkt war günstig und ich habe den Schritt gewagt.» Bereit hat er es seither nie.

Peter Beck bietet seine Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Konzepte und Kommunikation an. «Dabei gehe ich nicht klassisch nach Lehrbuch vor, sondern biete, wo immer das passend ist, kreative Lösungen an. Denn ich bin ein kreativer Mensch, wage

Gedankenexperimente und helfe gerne dabei, die gemeinsam gefundenen Lösungen zu vermitteln und auch umzusetzen. Von diesen Überlegungen her rührt auch der Firmenname. Man muss manchmal querdenken, um ans Ziel zu kommen.» Der Ansatz hat sich bereits im corona-geprägten Jahr 2020 bewährt. «Natürlich konnte ich die geplante Unternehmenseröffnung nicht durchführen und auch keine umfassende Kundenakquisition betreiben, wegen verschiedener Projekte war es aber dennoch ein arbeitsreiches Jahr voll spannender Projekte und Begegnungen.»



## Maroni, Glühwein und vieles mehr

«Selbständig bin ich schon seit 20 Jahren. Aber selbständig in der Gastronomie zu werden, das hat mich immer schon gereizt», sagt Leander Marxer. Dies hat sich dann vor zwei Jahren per Zufall ergeben, als ihm das «Maronihüsle» in Eschen zum Verkauf angeboten wurde. Unter dem Firmennamen «Augusta» hat er trotz Corona inzwischen drei Standorte aufgebaut, an denen er Maroni, Glühwein und andere Getränke verkauft. In Eschen steht sein Maronihäuschen mit Gondel neben der Post, in Bendern die «Carlotta» (Pferdeanhänger) neben dem «Deutschen Rhein» und in Balzers auf dem Parkplatz östlich der Gemeindeverwaltung ein Maronihäuschen mit Stadel. «In Zeiten einer solchen Pandemie muss man schon ein wenig erfinderisch werden.

Zum Beispiel kann man bei mir den Glühwein inklusive Thermosflasche kaufen und diese dann wieder zum Auffüllen an die Stände bringen. Wir stellen auch unser eigenes Dinkel-Magenbrot und gebrannte Mandeln her», sagt Leander. Des Weiteren produziert er über ein Unternehmen in München Basilikumblütensirup mit einem niedrigen Zuckeranteil und brennt zusammen mit Andreas Steinauer seinen eigenen Gin. «Das alles hat sich nach und nach ergeben. Im Winter betreibe ich nun meine Verkaufsstände. Nach der Saison gehe ich gerne längere Zeit auf Reisen. Im Sommer bin ich offen für Angebote als Schauspieler, für Werbeaufträge oder Regiearbeiten und ich stelle mich gerne als Zeremonienmeister für Hochzeiten zur Verfügung.»



## Einkaufszentrum mit attraktivem Wohnkonzept

**Die Detailplanungen für den Eschner Standort der Ospelt Supermärkte mit Migros-Partner, Postpartner, Bäckerei, Beauty-Salon und Drogerie schreiten voran. Auch das Wohnungskonzept für die Obergeschosse nimmt Formen an. Sobald alle rechtlichen Fragen geklärt sind, können die Bauarbeiten mit einer Vorlaufzeit von zwei bis drei Monaten starten.**

«Wir haben alle Retailflächen im Erdgeschoss vergeben und hätten noch weitere 500 Quadratmeter vergeben können», sagt Stefan Ospelt, der Initiator des geplanten Geschäfts- und Wohnhauses an der Essenstrasse. Neben Ospelts sechstem Supermarkt, den er als Migros-Partner mit einer Verkaufsfläche von 750 Quadratmetern führen wird, wird das House of Beauty im Einkaufszentrum seinen dritten Standort in Liechtenstein eröffnen, die Centrum Drogerie einziehen, die Bäckerei-Konditorei Wüst einen Laden und ein Café betreiben und die Eschner Post dort ihren neuen Standort finden.

### Gut erschlossen für MIV und Langsamverkehr

«Für die Überbauung führen wir drei Parzellen zu einem Gesamtgrundstück zusammen. Dies ist rechtlich komplex, und wir sind derzeit dabei, letzte Fragen zu klären. Sobald dies erfolgt ist, beantragen wir die Baubewilligung. Wenn sie erteilt ist, rechne ich mit einem Baubeginn innerhalb von wenigen Wochen», sagt Stefan Ospelt.

Das Erschliessungskonzept sieht 45 oberirdische Parkplätze und 65 Tiefgaragenplätze sowie Abstellplätze für Fahrräder vor. «Gerade mit dem Fahrrad und zu Fuss wird das Gebäude vom Dorfzentrum aus gut zu erreichen sein. Dafür haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde entsprechende Planungen durchgeführt», sagt Ospelt. Auch über einen Bankomaten wird die Überbauung verfügen.

### Wohnen mit vielen Annehmlichkeiten

Eine Besonderheit des Gebäudes wird das Wohnungskonzept in den oberen Stockwerken darstellen. «Wir planen Kleinwohnungen im Studiostil, die im Sinne eines Wohntels für einen kürzeren oder längeren Zeitraum gemietet werden können, zum Beispiel von Handwerkern, die in der Presta auf Montage sind. Besonders attraktiv werden die Wohnungen durch zusätzliche Dienstleistungen wie Wäsche- oder Reinigungsservice», sagt Stefan Ospelt, der darauf verweist, dass er das Angebot in Abstimmung mit der Gemeinde im Detail ausarbeiten möchte.

«Natürlich wird es auch Wohnungen geben, die wir dauerhaft vermieten. Dies könnte zum Beispiel für ein älteres Ehepaar attraktiv sein, da sich Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten sowie die Post im selben Haus bequem mit dem Lift erreichen lassen», sagt Ospelt weiter. Dieses Immobilienkonzept habe sich bereits an den Standorten der Ospelt-Supermärkte im REC in Ruggell und im Roxy Center in Balzers bewährt. «In Eschen wollen wir es jedoch noch grösser aufziehen.»

### «In Eschen und für Eschen»

Stefan Ospelt ist überzeugt, dass das neue Einkaufszentrum ein Gewinn für die gesamte Eschner Bevölkerung und auch für jene der umliegenden Gemeinden sein wird. «Der Standort ist sehr zentral gelegen und gut erreichbar. Ausserdem zeigt die Erfahrung, dass solche Center ein Dorf beleben, wovon auch die übrigen Geschäfte profitieren. Wenn Kunden im Dorf bleiben oder ins Dorf kommen, erledigen sie dort in der Regel auch ihre übrigen Einkäufe in den Fachgeschäften. Ich jedenfalls freue mich schon sehr darauf, dieses Projekt in und für Eschen zu realisieren.»

*Text: Heribert Beck, Visualisierung: Frickbau AG*



## CHF 500.00 für Ihre Weiterbildung



Stiftung  
Erwachsenenbildung  
Liechtenstein

Seit 2019 können bei der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein Weiterbildungsgutscheine im Wert von CHF 500.00 beantragt werden. Aufgrund der wachsenden Nachfrage wird das Angebot auch 2021 weitergeführt und die Anzahl Gutscheine wird zudem von jährlich 100 auf 150 Stück erhöht.

2019 wurde der Weiterbildungsgutschein (WBG) erstmals in Liechtenstein lanciert. Im Anschluss an das Pilotjahr wurden einige Kriterien angepasst, um damit einer noch grösseren Bevölkerungsschicht einen erleichterten Zugang zu Weiterbildung zu ermöglichen. Zudem kamen weitere Bildungsanbieter hinzu und so wurde das Projekt im 2020, trotz den äusseren schwierigen Umständen, zum vollen Erfolg.

Eingesetzt werden kann der WBG für Zeichen-, Computer-, Sprach-, Kochkurse und vieles mehr. Insgesamt stehen über 800 Kurse zur Auswahl und eingelöst werden kann der WBG bei mehr als zehn Anbietern. Alle Kurse, das Antragsformular und die Kursanbieter sind auf [www.weiterbildungsgutschein.li](http://www.weiterbildungsgutschein.li) zu finden.

*Text und Logo: Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein*

### Der Weiterbildungsgutschein unterstützt:

- Menschen, die in Liechtenstein wohnen und
- zwischen 20 und 65 Jahre alt sind;
- mit einem steuerbaren Jahreseinkommen (Ziffer 21 der Steuererklärung) von höchstens CHF 65'000.00 für alleinstehende Personen oder CHF 77'000.00 für verheiratete Personen bzw. Personen in einer Lebensgemeinschaft

### Informationen und Antragsstellung:

Sabine Frei-Wille  
Geschäftsführerin Stiftung Erwachsenenbildung  
Liechtenstein  
Landstrasse 92, 9494 Schaan  
+423 232 95 80  
[stiftung@erwachsenenbildung.li](mailto:stiftung@erwachsenenbildung.li)  
[www.erwachsenenbildung.li](http://www.erwachsenenbildung.li)

## «Suberi Idee» – Klasse 5a der Primarschule Eschen

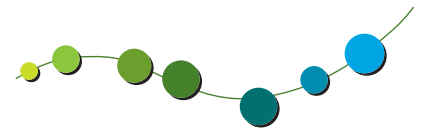
Die Klasse 5a der Primarschule Eschen mit ihrer Klassenlehrerin Martina Büchel reichte der Gemeinde über die Ideenbox den Vorschlag ein, dass sie eine Müllsammelaktion durchführen möchten, da die «Dorfputzete» abgesagt wurde.

*Text: Irene Schurte*

Am 24. März 2021 sammelten die Schülerinnen und Schüler fleissig allerlei Müll zusammen. Mit einem feinen Znüni bedankte sich Tino Quaderer persönlich bei der engagierten Klasse. Erfreulicherweise haben sich bereits weitere Klassen für die Müllsammelaktion gemeldet. Besten Dank für die «suberi Idee».

*Die Klasse 5a mit Tino Quaderer sowie den Klassenlehrpersonen Martina Büchel (stehend: 2. v.l.) und Elena Bargetze (stehend: 3. v.l.)*





Gemeindeschulen  
Eschen-Nendeln

[www.gemeindeschulen-eschen.li](http://www.gemeindeschulen-eschen.li)

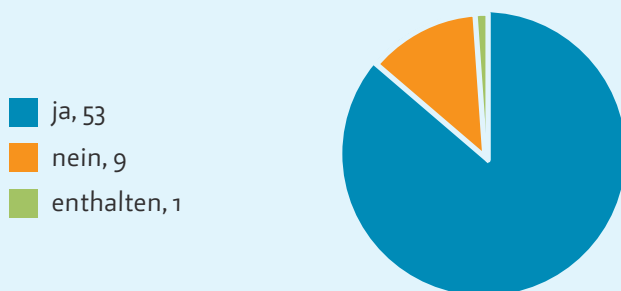
## Aus den Gemeindeschulen

### Das Projekt «Waldkindergarten» gedeiht

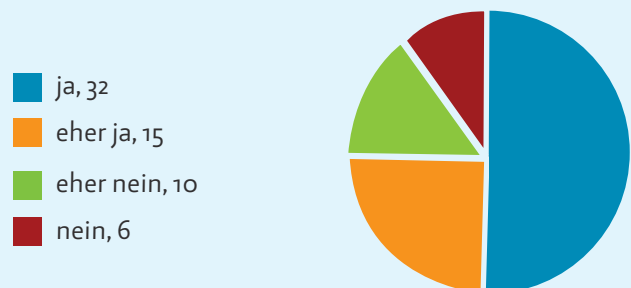
Das Projekt «Waldkindergarten» erfreut sich bereits vor der Umsetzung grosser Beliebtheit. Eine durch den Gemeinderat beauftragte und durch die Schulleitung durchgeführte Bedarfsabklärung bei Eltern, deren Kinder in den Jahren 2021/2022/2023 berechtigt sind in den Kindergarten einzutreten, zeigt eine deutliche Zustimmung für die Konkretisierung des Projektes. Gerne informieren die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln hiermit über die durchgeführte Umfrage:

Umfrage-Tool: Microsoft Forms  
Umfragezeitraum: 10. bis 30. November 2020  
Anzahl zur Umfrage eingeladene Familien: 150 (100%)  
Anzahl Antworten: 63 (41%)

Von den 63 erhaltenen Rückmeldungen taxieren 53 das Angebot des Waldkindergartens als interessant und wünschen, dass die Vorbereitungsarbeiten weiterverfolgt werden:



Ein ebenfalls sehr deutliches Bild zeigt sich bei der Frage, wer sich vorstellen könnte, das Kind für das Angebot «Waldkindergarten» anzumelden:



Die Zahlen sind insofern zu relativieren, als diese, wie eingangs erwähnt, aus drei Jahrgängen hervorgegangen sind. Wie gross der Andrang schliesslich sein wird, wird erst die konkrete Umsetzung zeigen. Jedenfalls kann aus dem Resultat sicher ein klarer Auftrag abgeleitet werden, die Aufnahmekriterien für die Waldkindergartengruppe genau zu definieren und fundiert zu überlegen.

Bei den weiteren Fragestellungen zeigte sich, dass der eingeschlagene Weg, der Waldkindergartengruppe ebenfalls einen Raum zur Verfügung zu stellen und somit mindestens einen halben Tag im Raum zu verbringen, geschätzt wird. Ebenfalls als wichtig erachtet wird, dass sich die Kindergartenzeiten an jenen der Raumgruppen orientieren. Auch die durchgehende Unterrichtszeit an voraussichtlich drei Tagen und die damit verbundene Mittagsbetreuung finden hohen Anklang.

Die Projektverantwortlichen freuen sich über diese überaus positiven Rückmeldungen sowie die breite Zustimmung und Unterstützung und nehmen diesen Schwung gerne für die weitere Vorbereitungsarbeit mit. Trotz coronabedingter Verzögerungen soll weiterhin am Ziel, den Waldkindergarten ab August 2022 anbieten zu können, festgehalten werden.

*Text: Schulleitung*

## Bilder-Pinnwand von Anlässen der der Gemeindeschulen



## Unterricht in Zeiten von Corona

Vor rund einem Jahr hat sich unser aller Leben auf einschneidende Art und Weise verändert. Als sich das Coronavirus auszubreiten begann, begab sich Liechtenstein ab dem 16. März 2020 in einen Lockdown. Auch die Schulen wurden damals für den Präsenzunterricht geschlossen. Die Umstellung auf Fernunterricht war eine grosse Herausforderung sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrpersonen und Familien. Entsprechend herrscht Dankbarkeit darüber, dass die Schulen, zwar mit gewissen Einschränkungen und unter Einhaltung diverser Schutzmassnahmen, seit der Wiedereröffnung im Mai 2020 durchgehend geöffnet bleiben konnten.

Um es von der positiven Seite zu betrachten, zeigt die Umsetzung der Corona-Massnahmen auch im schulischen Kontext unmissverständlich auf, wie viele tolle Möglichkeiten es ansonsten gibt, einen abwechslungsreichen, rhythmisierten, wirkungsvollen, spielerischen und gemeinschaftlichen Unterricht zu gestalten. Die Schutzmassnahmen verhindern derzeit leider die Umsetzung von vielen pädagogisch wertvollen und methodisch sinnvollen Komponenten eines lebendigen Unterrichts. Den Lehrpersonen gebührt aufrichtiger Dank und Anerkennung für deren Engagement, den Vorgaben entsprechend trotz allem einen

abwechslungsreichen, interessanten und lehrreichen Unterricht zu machen. Nach dem Motto «Not macht erfinderisch» sind in dieser Zeit viele neue Ideen entstanden. Zu den Highlights gehört sicher der zur Faschachtszeit lancierte Hype um den «Jerusalema»-Tanz, den die Klassen für sich eingeübt hatten. Dank solcher Aktionen kann immerhin bis zu einem gewissen Grad dem Wermutstropfen, dass keine Durchmischungen und somit keine gesamtschulischen Anlässe stattfinden dürfen, etwas entgegnet werden.

Die gegenseitige Unterstützung sowohl im Lehrpersonenteam als auch seitens der Behörden und Eltern ist deutlich spürbar, was die alltägliche Arbeit sehr erleichtert.

Die ersten Lockerungsschritte durch die Regierung sind inzwischen erfolgt und so bleibt die Hoffnung, dass Schule und Unterricht bald wieder ohne jegliche Einschränkungen abgehalten werden kann. Die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln freuen sich darauf, wenn der Kreativität der Unterrichtsideen keinerlei Grenzen mehr gesetzt sind und vor allem endlich auch die so wertvollen und verbindenden Gemeinschaftsanlässe sowie uneingeschränkten Sozialkontakte wieder stattfinden können.

*Text: Schulleitung*

## Schulen im Wandel

Zur Umsetzung der von der Regierung beschlossenen neuen ICT-Strategie an den öffentlichen Schulen Liechtensteins benötigt es auch an den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln diverse Vorbereitungen und Anpassungen. Während die WLAN-Installation an der Primarschule Eschen mittlerweile vollzogen wurde, wird diese in den Frühlingsferien 2021 nun auch in der Primarschule Nendeln gemacht. Als weitere Konsequenz der Umstrukturierung muss die Peripherie ebenfalls angepasst werden. Die bestehenden Geräte, insbesondere die mittlerweile in die Jahre gekommenen Beamer, entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und können aufgrund der veralteten Technik nicht mehr in die neue Strategie eingebunden werden. Die Schulleitung hat zu Beginn des Jahres in Zusammenarbeit mit der Gemeinde drei Multimedia-Anbieter zu einer Begehung der Gebäude eingeladen,

um die Neuinstallation der Peripherie offerieren zu lassen. Danach werden die Offerten sorgfältig geprüft und dem Gemeinderat zur Vergabe vorgelegt. Ziel ist es, dass auch die Peripherie-Erneuerung bis Ende der Sommerferien abgeschlossen ist, denn der Roll-out der neuen Convertibles für die Lehrpersonen ist ebenfalls auf Ende der Sommerferien 2021 geplant. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2021/2022 erfolgt sodann der Roll-out der Schülerinnen- und Schülergeräte, womit per Mitte September 2021 der komplette Umbau der IT-Infrastruktur vollzogen sein wird.

Die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln freuen sich auf den Einsatz der neuen Geräte sowie deren erweiterten Möglichkeiten für den Unterricht und sind dankbar für die grosse Unterstützung der Gemeinde Eschen-Nendeln.

*Text: Schulleitung*



Blumenwiese vor dem Werkhof entlang der Schwarzen Strasse

## Blühendes Eschen-Nendeln

**Mit dem Anlegen von artenreichen Blumenwiesen an den verschiedensten Standorten im Gemeindegebiet von Eschen-Nendeln wie Strassenrabatten, Liegenschaften oder auf Grünflächen, die früher wöchentlich gemäht wurden, schafft die Gemeinde wieder mehr Lebensraum und ein grösseres Nahrungsangebot für blütenbesuchende Insekten.**

Insekten sind wichtige Bestäuber für die Blütenpflanzen. Das gilt für die Wildpflanzen ebenso wie für die Obstbäume und für viele weitere Früchte oder Gemüse. Zu den blütenbesuchenden Insekten gehören neben den wichtigen Honig- und Wildbienen auch Schmetterlinge, Käfer, Wespen und Fliegen. Sie alle haben zentrale Funktionen in unseren Ökosystemen. Sie bestäuben rund 80 Prozent der Feldfrüchte und Blütenpflanzen. Zudem sind Insekten die Nahrungsgrundlage für andere Tierarten wie beispielsweise für viele Vogelarten, Igel, Fledermäuse oder auch für Fische, denn viele Insektenarten verbringen einen Teil ihres Lebenszyklus in Feuchtlebensräumen.

Leider haben sich jedoch auch hierzulande die Lebensgrundlagen für die Insekten in den letzten Jahrzehnten immer weiter verschlechtert. Zum einen, weil die Lebensräume, die sie für ihre Fortpflanzung und ihre Ernährung brauchen, immer kleiner werden und häufig keine Verbindung mehr untereinander haben. Zum anderen, da auch die Pflanzenvielfalt vielerorts

abnimmt und damit die Nahrungsgrundlage wichtiger Blütenbesucher schwindet. Bestäubende Insekten wie die Bienen sind unterschiedlich abhängig von ihren Trachtpflanzen. So sind viele Wildbienenarten auf bestimmte Pflanzen spezialisiert. Diese sterben lokal aus, sobald ihre Pollenspender verschwinden. Generalisten wie die Honigbienen sind diesbezüglich zwar etwas weniger empfindlich, aber auch sie haben ihre Vorlieben und vor allem sind sie auf ein reichhaltiges Nahrungsangebot über die ganze Flugsaison angewiesen. Naturnahe, artenreiche Wiesen, Rabatten und Hecken leisten daher einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt.

Seit dem von der Regierung geförderten und der LGU in Zusammenarbeit mit den Gemeinden durchgeführten Projekt «natürlich bunt und artenreich» (2016 – 2018) hat die Gemeinde Eschen-Nendeln an rund 30 verschiedenen Standorten artenreiche Blumenwiesen angelegt. Die bunte Blütenpracht, in der sich Bienen und Schmetterlinge tummeln, steht für eine zukunftsorientierte Gemeinde, die verantwortungsvoll mit Mensch und Umwelt umgeht.

Jede Hobbygärtnerin und jeder Hobbygärtner ist herzlich zum Mitmachen eingeladen, denn auch Privatgärten lassen sich naturnah gestalten und belohnen ihre Besitzer mit einer bunten Pracht. Je mehr mitmachen, umso höher ist der Gewinn für Menschen, Tiere und Pflanzen.

*Text: Andreas Berlinger*

## Fairness und Toleranz auf Waldwegen

**Der Wald erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und insbesondere das Mountainbiken ist heute so populär wie noch nie. Damit Tiere und Pflanzen dennoch geschützt sind und das Zusammenspiel der Mountainbiker mit den Fussgängern gut funktioniert, braucht es gegenseitige Rücksichtnahme und Fairness auf den Waldwegen. Mit ein paar einfachen Spielregeln steht der Wald allen zur respektvollen und zugleich toleranten Naherholung offen.**

Eschen-Nendeln ist bekannt für seine schönen Waldflächen und Wanderwege. Einige davon haben sich in den letzten Jahren zu beliebten Routen für Mountainbiker entwickelt. Damit es dennoch zu keinen Konflikten auf den teils schmalen Waldwegen kommt, sind insbesondere die Mountainbiker angehalten, gewisse Spielregeln zu beachten. Sport und Fairness sind schliesslich Begriffe, die fest zusammengehören und wie jeder Sport braucht auch das Mountainbiken im Wald gewisse Spielregeln.

### Fahren abseits markierter Waldwege ist verboten

Grundsätzlich legt das Strassenverkehrsgesetz fest, dass mit Fahrrädern nur solche Fuss- und Wanderwege befahren werden dürfen, die dafür geeignet sind. Ergänzend hält das Waldgesetz fest, dass jede schädigende Nutzung des Waldes verboten ist. Das bedeutet letztlich auch, dass jegliches Fahren abseits der Waldwege untersagt ist. In der Praxis ist jedoch nicht immer klar, welche Wege für Fahrräder tatsächlich geeignet sind. Erschwerend kommt hinzu, dass sich zwischen den Waldwegen bei Mountainbikern teilweise Abkürzungen etabliert haben, die aber nicht Teil der markierten Waldweg-Routen sind. Um als Mountainbiker daher Rücksicht auf Pflanzen und Tiere zu nehmen, sollte man ausschliesslich die markierten Wege benutzen.

### Wanderer haben Vortritt

Auf den markierten Wegen wiederum ist klar geregelt, dass die Fussgänger respektive Wanderer jederzeit Vortritt haben. Ungeachtet der gesetzlichen Lage empfiehlt es sich, dass Mountainbiker sich frühzeitig mit der Glocke bemerkbar machen und Fussgänger nur im Schrittempo passieren respektive bei engen Stellen sogar kurz vom Bike absteigen.

Andererseits ist aber auch von Wanderern gegenüber den Mountainbikern Toleranz gefordert, denn

wenn es kein entsprechendes amtliches Verbot gibt, ist das Fahrradfahren auf Waldwegen gestattet. Für Wanderer bedeutet das, dass man Biker nicht unnötig behindern darf und wenn möglich Platz macht beim Passieren.

### Wege und Natur schonen

Und wenn es auf den Waldwegen mit Respekt und Toleranz funktioniert, dann sind der Werkbetrieb und der Forstwerkhof darüber hinaus auch noch froh, wenn die Biker unnötiges Blockieren der Hinterräder vermeiden, da durch die dadurch entstehenden Spuren viele der Wanderwege regelmässig instand gesetzt werden müssen. Und ohnehin gilt: Wenn ein Gebiet beispielsweise aufgrund eines Holzschlags abgesperrt ist, dann ist alleine schon im Interesse der eigenen Sicherheit geboten, diese Absperrungen und Anweisungen des Forstpersonals zu respektieren.

Mit diesen einfachen Regeln steht Freude und Spass auf den Waldwegen in Eschen-Nendeln nichts mehr im Weg.

### Spielregeln für Mountainbiker im Wald

- *Nur auf markierten Waldwegen fahren. Das Fahren abseits markierter Wege ist verboten und strafbar.*
- *Fussgänger haben jederzeit Vortritt.*
- *Fahren auf halbe Sicht und mit kontrollierter Geschwindigkeit.*
- *Wanderer bitte im Schrittempo passieren oder bei engen Stellen kurz vom Bike absteigen.*
- *Rücksicht nehmen auf Pflanzen und Tiere.*
- *Beim Bremsen das Hinterrad nicht blockieren, da dadurch die Wege kaputtgehen.*
- *Absperrungen bei Holzschlägen beachten.*
- *Respektvoller Umgang mit anderen Waldbenutzern und Forstpersonal.*

## Zu Tisch Liechtenstein – ein einmaliges Erlebnis



«Tüargga uszüha» auf dem Acker



Nach getaner Arbeit schmeckt Rebel mit Holder- oder Apfelmus sowie Sauerkäse einfach herrlich



Rebel rösten auf dem mobilen Holzherd

In der Sendung «Zu Tisch» des deutsch-französischen Fernsehsenders Arte geht es hauptsächlich um das Kochen sowie um Kultur und Brauchtum von verschiedenen Ländern und Regionen. In einem halbstündigen Dokumentarfilm wird in die Kochtöpfe geschaut sowie von Menschen und deren Arbeit berichtet. Der Rebelbolla Club Eschen ist stolz, dass er in dieser Sendung dabei ist und mit dem Filmbeitrag das Land Liechtenstein positiv in die Welt hinaustragen kann.

Während sechs Tagen im Oktober 2020 drehte das dreiköpfige Filmteam an mehreren Schauplätzen verschiedene Aktivitäten. Wohl werden die interessanten, erlebnisreichen Tage mit dem erfahrenen Filmteam den Mitgliedern des Rebelbolla Clubs, den fleissigen Helfern sowie den begeisterten Kindern unvergesslich bleiben.

*Text: Annelies Gerner, Fotos: Paul Trummer*

Mit Begeisterung bastelten Kinder Vogelscheuchen



### Ausstrahlung «Zu Tisch Liechtenstein»

Sonntag, 2. Mai 2021, 18.25 Uhr  
auf dem TV-Sender Arte

## Eschner Familienbuch – Datenerfassung für Online-Version schreitet voran



*Doris Gstöhl (l.) und Silfriede Marxer (r.) bei der aufwendigen, sehr zeitintensiven Datenerfassung für die Online-Version des Eschner Familienbuchs*

**Im Oktober 1997 erschien das zweibändige Eschner Familienbuch. Die beiden sehr schön gestalteten Ausgaben stehen seither in vielen Eschner und Nendler Haushalten und werden in vielen Familien immer wieder hervorgeholt, um etwas nachzuschauen.**

Schon in den siebziger Jahren wurde mit den Arbeiten dazu begonnen. Ab 1982 wurde das Projekt von Adolf Meier (†) zusammen mit verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Ab 1990 stiess Jürgen Schindler dazu. Adolf und Jürgen trugen in sorgfältiger Kleinarbeit Daten zusammen und erstellten diese zu Stammbäumen, die teilweise bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts zurückreichen. Seit der Herausgabe des Eschner Familienbuchs ist nun fast ein Vierteljahrhun-

dert vergangen. Die Daten wurden während dieser Zeit nicht mehr weitergeführt.

Die Gemeinde hat deshalb beschlossen, die Daten aus dem Familienbuch für eine Online-Version digital aufzubereiten und die Daten ab 1997 neu zu erfassen. Die Online-Variante hat den grossen Vorteil, dass Änderungen zeitnah erfasst werden können und das «Familienbuch» praktisch immer aktuell ist. Die Online-Version soll in einem weiteren Schritt der geplanten landesweiten Lösung der Sitewalk Est., Schaan, zugeführt werden. Eine Mehrheit der liechtensteinischen Gemeinden beteiligen sich an diesem Projekt, dessen Ziel es ist, auch auf die Stammbäume anderer Gemeinden zugreifen zu können und dass Stammbäume gemeindeübergreifend erscheinen.

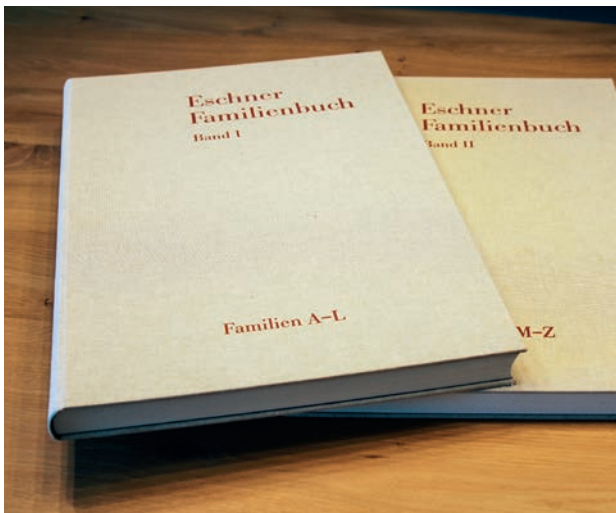


## Online-Version mit vielen Bildern

Wie bereits in der Frühlingsausgabe 2020 des 360° berichtet, hat der Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln die digitale Erfassung der neuen Daten und die Aufarbeitung der im Familienbuch aufgeführten Stammbäume übernommen.

Ziel der Online-Version ist, nicht nur alle Daten von Eschner Bürgern zu erfassen, sondern auch möglichst viele Bilder hochzuladen. Erfreulicherweise hat Bruno Allgäuer, ebenfalls ein Mitglied des Vereins Dorfgeschichte, dem Verein seine digitale Sterbebildersammlung ([www.sterbebilder.li](http://www.sterbebilder.li)) zur Übernahme in das digitalisierte Familienbuch zur Verfügung gestellt. So konnten schon viele Stammbäume mit Fotos ergänzt werden.

Verantwortlich für die Datenaufbereitung der Online-Version, unter Einhaltung der Verschwiegenheit, sind innerhalb des Vereins Dorfgeschichte Eschen-Nendeln Doris Gstöhl und Silfriede Marxer (Datenerfassung) sowie Herbert Marxer (Fotos). Silfriede Marxer und Doris Gstöhl haben anfangs 2018 damit begonnen, die Daten ab 1997 zu erfassen. Leider war damals noch ungewiss, ob die Onlineveröffentlichungen den strengen EU-Datenschutzrichtlinien entsprechen. Im Hintergrund liefen Abklärungen der Projektgruppe der landesweiten Lösung. Schliesslich kam aber das OK der Liechtensteinischen Datenschutzbeauftragten. Der Weiterführung der Datenerfassung stand also nichts mehr im Wege.



*Seit der Herausgabe des Eschner Familienbuchs ist fast ein Vierteljahrhundert vergangen. Die Daten wurden während dieser Zeit nicht mehr weitergeführt*

Sehr hilfreich für Doris und Silfriede waren besonders am Anfang die Kontakte mit Personen, die diese Arbeiten in anderen Gemeinden ausführen. Im Vorfeld trafen sie sich mit Vertretern aus anderen Gemeinden, um sich auszutauschen.

Die Datenerfassung ist aufwendig und sehr zeitintensiv. Nicht immer können die Daten des Zivilstandsamtes direkt übernommen werden. Dort, wo noch keine Stammbäume vorhanden sind, mussten diese neu erstellt werden. Fehler, die sich im gedruckten Familienbuch eingeschlichen hatten, werden – sofern bekannt – in der Online-Version korrigiert.

## Die Aufschaltung des Familienbuches im Internet naht

Stand Februar 2021 sind die Daten unserer Gemeinde bis ca. Anfang des Jahres 2020 erfasst. Jetzt muss noch vieles kontrolliert, ergänzt und vervollständigt werden.

Informationen zur Aufschaltung der Online-Version des Eschner Familienbuchs im Internet erfolgen zu gegebener Zeit.

*Text und Fotos: Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln*



*Die Online-Version bringt die Stammbäume wieder auf den neuesten Stand und bietet Gewähr, dass die Daten in Zukunft immer aktuell sind*

Wir gratulieren!

INTERNATIONALE  
MUSIKAKADEMIE  
Liechtenstein

www.musikakademie.li

Orchestra Award

Marc Bouchkov  
Dozent Violine

Orchestra Award

Kian Soltani, Stipendiat,  
Dozent Cello, Stiftungsrat

Discovery Award

Maya Wichert, Violine  
Stipendiatininternational  
classical  
music  
awards  
**ICMA**  
International Classical  
Music Awards 2021

www.icma-info.com

Young Artist Award

Can Çakmur, Klavier  
StipendiatSpecial  
Achievement AwardDražen Domjanić, Gründer  
und künstlerischer LeiterSpecial  
Achievement AwardIngolf Turban  
Professor ViolineBaroque  
Instrumental CDChouchane Siranossian  
Konzertmeisterin Esperanza

Sieben Preisträger mit Verbindungen zur Internationalen Musikakademie in Liechtenstein

## Im Rampenlicht – Das SOL als Gastgeber der ICMA-Preisverleihung 2021

**Am 27. Juni 2021 rückt das Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL) in den Mittelpunkt der europäischen Klassikszene. Die International Classical Music Awards (ICMA), die zu den bedeutendsten Auszeichnungen der klassischen Musik zählen, tragen die diesjährige Preisgala in Liechtenstein aus – mit dem SOL als gastgebendem Orchester.**

Die ICMA-Jury, bestehend aus 20 Experten der internationalen Fachpresse, kürt jährlich eine Reihe von Künstlern, die sich musikalisch in besonderer Weise hervorgetan haben. Dies geschieht im Rahmen eines feierlichen Preisverleihungs-Galakonzerts, das in diesem Jahr in Vaduz stattfinden wird. Dem SOL als Gastgeber der hochkarätigen Kulturveranstaltung wird damit eine besondere Ehre zuteil. Immerhin reiht man sich damit ein in eine Serie namhafter Austragungsorte wie zum Beispiel Luzern, Warschau, Mailand oder Leipzig und deren erstklassige Orchester.

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgte bereits am 20. Januar 2021 im Zuge einer Pressekonferenz im Vaduzer Rathaussaal unter Anwesenheit von Manfred

Bischof, Bürgermeister von Vaduz und Dr. Ernst Walch, Stiftungsratspräsident des SOL. Per Livestream zugeschaltet waren zudem Paul Arni, CEO des Hauptsponsors VP Bank und der Präsident der ICMA, Remy Franck. Letzterer zeigte sich erfreut darüber, das SOL als Partner für das Galakonzert 2021 gewonnen zu haben und verlas die Gewinner der jeweiligen Kategorien. Sieben der insgesamt 27 Preisträger stehen in Verbindung mit der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein, darunter auch deren in Nendeln wohnhafter Geschäftsführer und künstlerischer Leiter, Dražen Domjanić.

Auch Dr. Ernst Walch ist die Vorfriede deutlich anzumerken. «Die ICMA-Preisverleihung bringt europäische Spitzenmusiker zu uns nach Liechtenstein, erzeugt enorme mediale Resonanz und birgt für das SOL die grossartige Chance, sich als das zu präsentieren, was es in den vergangenen Jahren geworden ist – ein erstklassiges Sinfonieorchester, das keinen Vergleich zu scheuen braucht». Die Vertragsunterzeichnung für die Austragung erfolgte bereits vor drei Jahren, da die Vorbereitungen für einen solchen Anlass immens sind.

Text: Simon Mittermeier,  
Foto: ©Internationale Musikakademie in Liechtenstein



Seinerzeit K&K-Postexpeditionsstelle für das Liechtensteiner Unterland, künftig Kulturzentrum und neue Wirkungsstätte der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein

## Kulturell-musikalische Renaissance – neues Leben für das Hagen-Haus

**Das historisch wertvolle Gebäude-Ensemble in Nendeln wird in den kommenden Jahren aus seinem Dornröschenschlaf erweckt. Eine Partnerschaft zwischen der Stiftung Hagen-Haus und der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein ebnet den Weg in eine Zukunft als kulturelles Begegnungszentrum. Mit klassischen Konzertklängen in historischem Ambiente sollen dereinst Musikfreunde aus der Region angesprochen werden.**

Unter Einbindung des liechtensteinischen Denkmalschutzes stehen in den kommenden Jahren die Sanierung und Revitalisierung der Hofstätte an. Nach Fertigstellung – voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2024 – bezieht die Internationale Musikakademie als neue Nutzerin die Liegenschaft an der Feldkircher Strasse. Infolge einiger Wachstumsjahre stand die Akademie seit geraumer Zeit vor infrastrukturellen Herausforderungen und befand sich auf der Suche nach «Raum zur künstlerischen Entfaltung».

Das Hagen-Haus, bis dahin im neuen Gewand, bietet optimale Voraussetzungen für deren weitergefass-

ten Akademiebetrieb. So soll die neue Wirkungsstätte über Schlaf- und Übungszimmer für die Studierenden, Aufenthaltsräume, Wohnräume für Professoren und Büros für die Verwaltung verfügen. Zudem wird es ein Video- und Audiostudio geben, dessen Ausstattung mit hochmodernen, streaming-fähigen Komponenten deutlich in Richtung Zukunft weist. Glanzpunkt und besondere Attraktion: der aus dem Tenn hervorgehende Konzertsaal und der sich daran anschliessende Neubau. Mit seinen Funktionsräumen wird dieser bei den Konzerten als Foyer dienen.

Die Nutzung ist dabei keineswegs auf die Musikakademie beschränkt. Vielmehr strebt man eine Öffnung der Räumlichkeiten auch für externe Kulturschaffende und für soziale und gesellschaftliche Veranstaltungen an. Die Revitalisierung ist eine Chance für die Entstehung eines bedeutenden Kultur- und Musikzentrums, welches eine Bereicherung der Kulturlandschaft Liechtensteins als auch jene der Nachbarländer darstellen würde. Dem Hagen-Haus wird somit neues Leben eingehaucht und ein sinnvoller Fortbestand gewährt.

*Text: Simon Mittermeier, Foto: Stiftung Hagen-Haus*

## Kulturtag am 19. Juni 2021

**«Die spinnen, die Römer!» So lautet ein berühmt gewordener Ausspruch der Comic-Helden Asterix und Obelix. Heute werden die Römer vor allem in Filmen und Büchern wahrgenommen. Ihr Wirken ist aber auch im Alltag sicht- und spürbar.**

Die Römerbauten auf dem Schulgelände der Primarschule Nendeln zählen zu den kulturhistorisch wertvollsten Standorten in Liechtenstein. Erwachsenen fallen sie häufig nur beiläufig beim Spaziergang auf, Kindern und Jugendlichen beim Spielen in den Unterrichtspausen oder in der Freizeit. Mit dem Neubau der Turnhalle Nendeln erhielten die Römerbauten einen prominenteren Platz, dennoch bleibt die Geschichte hinter den Steinmauern verborgen. Die Kulturkommission widmet daher den diesjährigen Kulturtag den «Römern».

### Bedeutung für Liechtenstein und die Welt

Vor über 1500 Jahren fand die römische Herrschaft in Europa ihr Ende. Das Erbe des römischen Reiches ist dennoch allgegenwärtig. Über 1 Milliarde Menschen sprechen heute eine Muttersprache, welche direkt vom Latein abstammt. Thermalbäder, Strassen, Sportstadien, Monats- und Planetennamen, Rechtsprechung und vieles mehr wäre ohne die Römer so nicht denkbar.

Für Liechtenstein begann die römische Ära im Jahr 15 v. Chr. mit dem Alpenfeldzug der Stiefsöhne des Augustus. Mit den Römern kamen deren Lebensgewohnheiten, Glaubensvorstellungen und neue Kulturpflanzen wie die Weinrebe und die Walnuss in unsere Gegend. Während Töpfereiprodukte, Fisch und Gewürze ihren Weg ins Rheintal fanden, gingen Wolle, Wachs und Holz nach Italien.

### Programm

Im Rahmen der Europäischen Archäologietage (18. bis 20. Juni 2021) findet der Kulturtag am Samstag, 19. Juni 2021 auf dem Schulgelände der Primarschule Nendeln statt. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur (Abteilung Archäologie), den Gemeindeschulen und etlichen Vereinen aus Eschen-Nendeln wird so einiges in und um die alte Römervilla los sein. Neben schauspielerischen und kämpferischen Darbietungen besteht die Möglichkeit, an Führungen des Amtes teilzunehmen, sich über Essen, Geld und Bekleidung von damals zu informieren sowie beim Giessen von Bronze zuzusehen. Als offizieller Höhepunkt der Veranstaltung werden die neuen Stelen eingeweiht.

*Text: Kevin Beck*

### Kursangebot – Töpfern wie die Römer

*Gemeinsam mit der Keramik Werkstatt Schädler bietet die Gemeinde Eschen-Nendeln im Vorfeld des Kulturtages einen Töpferkurs an. Dieser wird von Ursula Federli-Frick geleitet. Der zwei Abende umfassende Kurs findet am 11. und 20. Mai 2021, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr, statt. Es wird ein Gefäss getöpft und verziert. Ursula Federli-Frick wird u.a. aufzeigen, wie die Römer damals töpferen. Eine Besichtigung des Ringofens ist ebenfalls vorgesehen. Die Teilnehmekosten belaufen sich auf CHF 15.00. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Anmeldungen bitte bis zum 23. April 2021 per E-Mail oder Telefon an Frau Karin Wohlwend (karin.wohlwend@eschen.li oder +423 377 50 03).*

*Die Römerbauten und ihre Geschichte stehen am Samstag, 19. Juni im Mittelpunkt*



## Mit neuem Schwung ins Jubiläumsjahr für den Turnverein Eschen-Mauren

**Das letzte Jahr stellte den grössten Turnverein Liechtensteins gleich vor mehrere Herausforderungen. Nach Ausbruch der Pandemie wurden viele geplante Sportveranstaltungen erst verschoben und schlussendlich abgesagt. Nach einer kurzen Pause im Frühling mussten dann zum Ende des Jahres hin alle Trainingsbetriebe der Riegen eingestellt werden. Vielen kleinen und grossen Sportlern fehlte die gemeinsame Bewegung, der wöchentliche Austausch und das gesellige Beisammensein. Zum Glück konnten vor kurzem, unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen, die Turnstunden wieder aufgenommen werden. Der Vorstand des Turnvereins bedankt sich an dieser Stelle für die grossen Bemühungen und die Flexibilität der Leitenden, damit dies wieder möglich ist.**

Die jeweils im Januar anstehende Generalversammlung konnte ebenfalls nicht wie gewohnt stattfinden. Aus diesem Grund hatte sich der Vorstand entschieden, die Generalversammlung schriftlich zu veranstalten. Die Mitglieder waren aufgerufen, die Traktanden im Selbststudium durchzusehen und mittels Briefwahl ihre Stimme abzugeben. Nach Eingang der Mehrheit aller Abstimmungskarten informierte der Turnverein Anfang Februar über die erfolgreiche Wahl des neuen Vorstandes und über die Zustimmung der Mitglieder in allen Traktanden-Punkten. Die Verdankung der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder sowie die Ehrun-

*Neuer Vorstand des Turnverein Eschen-Mauren  
v.l. hinten: Philipp Frommelt, Christina Eggimann-Goop,  
Silfriede Marxer, Andreas Chiaberto  
v.l. vorne: Anita Berginz, Estela Grübel, Margina Berginz*

gen der Jubilare werden bei der nächsten Generalversammlung im 2022 würdig und hoffentlich wieder in einem grösseren Rahmen nachgeholt.

Mit neuem Schwung will der frisch gewählte Vorstand nun ins 55. Jubiläumsjahr starten. Geplant sind wiederum mehrere Wettkämpfe, wobei auch schon 2021 der Bretschalau auf den 26. Juni 2021 verschoben, und der Unterländer-Cup der Geräteturner leider abgesagt werden musste. Damit der Bretschalau sicher durchgeführt werden kann, erfolgt die Vorbereitung schon jetzt unter neuen Richtlinien: kleine Startfelder von «nur» fünf Teilnehmenden, zugeteilte Startzeiten, übersichtliche Runden und kurze Startfolgen. In diesem Sinne sind alle dazu aufgerufen, sich möglichst frühzeitig für den Bretschalau anzumelden.

Im Jubiläumsjahr wird der Turnverein Eschen-Mauren in jeder Ausgabe des 360° verschiedene Riegen vorstellen. Dieses Mal das MUKI- und Kinderturnen, für Kinder im Alter von 2.5 bis 7 Jahren:



### MUKI- und Kinderturnen

#### **MUKI-Turnen**

Kinder von 2.5 Jahren bis zum Kindergarten in Begleitung der Eltern, einem Grosseelternteil oder Gotta/Götti turnen am Montag von 13.30 bis 14.30 Uhr in der Primarschule Nendeln.

#### **Kinderturnen**

Kinder von 4 bis 7 Jahren turnen am Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Primarschule Eschen.

#### **Kontaktperson**

Olga Huber, Leiterin MUKI- und Kinderturnen,  
+41 78 947 30 02, [olga.huber@gmx.ch](mailto:olga.huber@gmx.ch)

Text und Fotos: Anita Berginz



Spieler der IG Fussballfreunde Unterland bejubeln einen der zwei Turniersiege in Triesenberg

## Ein kleiner Verein, der die Nische Hallenfussball schliesst

**Vor über 40 Jahren, im Jahre 1979, sind in Eschen die IG Fussballfreunde Unterland (IGFU) aus der Taufe gehoben worden; damit wurde der Hallenfussball in Liechtenstein so richtig salonfähig.**

Wer hätte gedacht, dass der kleine Verein im Unterland sich dauerhaft etablieren würde? «Daraus lässt sich ableiten, dass wir den Hallenfussball stets mit viel Leidenschaft betreiben, auch wenn ein Teil der IGFU-Mitglieder in der Zwischenzeit in die Jahre gekommen ist», erklärt IGFU-Präsident Walter Hasler. Nun ist der Verein 40-jährig. In welcher Form wurde das Jubiläum im Dezember 2019 gefeiert? «Es hat eine schlichte interne Feier gegeben, an der auch Gemeindevertreter sowie der Präsident des USV Eschen/Mauren präsent waren. Wir haben auf die vielen erfolgreichen Jahre zurückgeblickt», so Walter Hasler.

### Der zähe Weg bis zum Anfang

Da die vorwiegend aus Eschen stammenden Fussballer bei Hallenturnieren in Zürich und in Vorarlberg von einem zum anderen Erfolg eilten, drängte sich die Überlegung auf, den Hallenfussball auch in Liechtenstein salonfähig zu machen. Die «Resch»-Turnhalle in

Schaan bestand zwar, doch kein Verein im Oberland bemühte sich vorerst, ein Hallenfussballturnier zu organisieren, obwohl der Boom in den Nachbarländern stetig anstieg. Die ungeduldigen Unterländer stellten 1978 bei der Gemeinde Schaan unter der Vereinigung «Rheintaler Fussballfreunde» einen Antrag zur Durchführung eines Hallenturniers, erhielten jedoch eine Absage. Als schliesslich in Eschen das Schulzentrum Unterland (SZU) entstand, öffneten sich für die Hallenfreaks Ivo, Walter und Ernst Hasler sowie Erich Meier und Norbert Marxer die Tore zum Hallenfussball. Es kam zum Antrag an die Regierung, die vorderhand für die Benutzung ausserschulischer Termine in der Turnhalle verantwortlich zeichnete. Da kritische Töne umhergingen, lag es für die Initianten auf der Hand, eine offizielle Vereinsgründung voranzutreiben. Somit war die IG Fussballfreunde Unterland im Herbst 1979 geboren.

### Erstmals seit 40 Jahren kein Turnier 2021

Schon im Januar 1981 kam es zum ersten Unterländer Hallenfussballturnier, das im Jahre 1992 in Roger-Zech-Gedächtnisturnier umgetauft wurde. Vereinsmitglied Roger Zech verstarb im zarten Alter von 24 Jahren im

September 1991 an Jugendkrebs. Er war einer der besten Fussballer und in der Saison 1990/91 Liechtensteins Fussballer des Jahres (drei Länderspiele). Er war ein loyaler Typ, der Fussball instinktiv zelebrierte.

Erstmals in der über 40-jährigen Tradition konnte das geplante Turnier vom 27. bis 31. Januar 2021 im Schulzentrum Unterland in Eschen nicht stattfinden. Die Corona-Pandemie (Veranstaltungsverbot) liess eine reguläre Durchführung leider nicht zu.

Ausserdem sind auch die Aktivitäten im Verein in den letzten Monaten massiv eingeschränkt worden. Es war zuletzt kein wöchentliches Hallentraining möglich, auch die Kleinfussballturniere sowie Turnierteilnahmen in Triesenberg, Frastanz und Bregenz fielen zum Opfer. Ebenso mussten die internen Anlässe (Jassen, Skiausflug, Reisen) aus dem Terminkalender gestrichen werden.

### Integration von Special Olympics

Eine eigene Nachwuchsabteilung unterhält der Verein zwar nicht, er bietet dem Nachwuchs dennoch jährlich ein lukratives Hallenturnier an. Beim jährlichen Turnier messen sich Jung und Alt, Männer und Frauen in diversen Kategorien. Vor einem Jahr, im Januar 2020, ist ein Turnier eigens für Special-Olympics-Sportler integriert worden. «Die erste Ausrichtung hat sich bewährt; die Teilnehmer überhäuferten uns mit Lob und versprachen, unser Turnier definitiv in ihr Jahresprogramm aufzunehmen», erläutert IGFU-Präsident Walter Hasler und verweist auf den früheren Fussballer Markus «Mäga» Meier aus Nendeln: «Er ist seit einigen Jahren aufgrund eines Arbeitsunfalls leider querschnittgelähmt, ihm haben wir auch schon finanzielle Unterstützung gewährt.»

Schon seit 40 Jahren ist Walter Hasler (r.) – hier mit Fabio Kindler – Präsident der IG Fussballfreunde Unterland



## FREIZEIT



Die fünf Begründer der IG Fussballfreunde Unterland: (v. l.) Erich Meier, Ernst Hasler, Norbert Marxer, Präsident Walter Hasler und Ivo Hasler während der 40-Jahr-Feier im Dezember 2019 in der Weinstube in Nendeln

Zudem pflegt die IGFU einen engen Kontakt zum USV Eschen/Mauren, für den die IGFU vor etlichen Jahren während fünf Jahren ein Grümpeltturnier in den Sommermonaten organisiert hatte. Auch für das jährliche USV-Nachwuchs-Hallenturnier im November stellt die IGFU die Banden gratis zur Verfügung.

Die IGFU pflegt auch das gemütliche Miteinander. Ein jährliches Jassturnier, ein Skiausflug sowie der Besuch sportlicher Grossanlässe stehen im Angebot. Der Verein ist mittlerweile auf 24 Mitglieder angewachsen und offen für Neumitglieder, die allerdings zuerst einer «Probezeit» unterzogen werden. Kontakt bitte per E-Mail an ernst.hasler@adon.li.

Text: Ernst Hasler, Fotos: IGFU-Archiv

Bei der Austragung 2020 übergab OK-Chef Ernst Hasler (r.) den Siegespokal an den Captain des Siegerteams «Tschintschin», Yakub Genc



# Jugendfeuerwehr Eschen-Nendeln



**Die Jugendfeuerwehr Eschen-Nendeln ist ein Teil der Jugendfeuerwehr Unterland. Durch diesen Zusammenschluss können grössere Übungen in den Unterländer Gemeinden gestaltet werden. Einmal jährlich wird ein Jugendfeuerwehrkurs durchgeführt, bei dem alle Jugendfeuerwehren des Landes teilnehmen.**

Die Jugendfeuerwehr Eschen-Nendeln besteht zurzeit aus zehn Jugendlichen. Sie wird von Thomas Laukas, Gebhard Senti und Luca Hogge betreut, welche die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrleiter absolviert haben.

Wenn Du zwischen 12 und 16 Jahren alt bist, Spass daran hast, im Team zu arbeiten und das Feuerweh Handwerk erlernen möchtest, bist Du bei der Jugendfeuerwehr genau richtig. Hier lernst Du die verschiedenen Gerätschaften sowie deren Bedienung kennen. Dir wird der Umgang mit Löschmitteln, Erste Hilfe, das richtige Verhalten im Notfall und vieles mehr vermittelt. Vom Gelernten kannst Du auch in Deinem Alltag profitieren. Natürlich kommt auch der Spassfaktor bei diversen Aktivitäten wie z.B. Grillplausch, Kartfahren, Nikolausfeier etc. nicht zu kurz. Mit 16 Jahren kannst Du dann mit einem bereits guten Grundwissen in die Freiwillige Feuerwehr übertreten.

**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.**

*Text und Fotos: Daniel Marxer*



**FEUERWEHR  
ESCHEN-NENDELN**

## Weitere Infos

*Bei Interesse oder Fragen könnt Ihr Euch beim Jugendfeuerwehrleiter Thomas Laukas oder beim Feuerwehrkommandanten Daniel Marxer melden. Die Jugendfeuerwehr freut sich auf Euch.*

*Jugendfeuerwehrleiter  
Thomas Laukas  
+41 79 331 74 98  
laukast@powersurf.li*

*Feuerwehrkommandant  
Daniel Marxer  
+423 791 72 92  
kommandant@ffe.li*



## Winzer am Eschnerberg

**Damit der Fokus nicht immer beim Wort mit «C» liegt, ein Blick auf das vergangene Weinjahr.**

Seit 1881 war dies der zweitwärmste Winter und für die Winzer sehr angenehm, denn beim Rebschnitt mussten sie nicht frieren. Ende März wurde es nochmals sehr kalt, aber zum Glück befanden sich die Reben noch im Wolle-Stadium und dies führte zu sehr wenigen Frostschäden.

Im April wurde es dann sehr warm und die Reben schossen förmlich in die Höhe. In den Sommermonaten regnete es immer wieder und dies führte zu einem enormen Wachstum der Reben, begünstigte Pilzkrankheiten und demzufolge mussten die Winzerinnen und Winzer sehr fleissig einschlaufen, auslauben, spritzen und mähen. Schlussendlich waren die Trauben vielerorts zwei Wochen früher reif und konnten dann gelesen werden. Viele fleissige Hände packten in den Weinbergen an und schliesslich konnte ein kleiner, aber feiner 2020er gelesen werden.

Mit Blick auf das Jahr 2021 stellen sich viele sicher die Frage, wann und wo die Weine der Winzer am Eschnerberg nun verkostet werden können. Ursprünglich wollten die WaE ihr Weinjahr am 12. März 2021 mit der 30. Generalversammlung beginnen. Diese wurde nun auf den 7. Mai verschoben. Ob und in welcher Form die folgende Jahresplanung dann auch durchführbar sein wird, entscheiden die Winzer am Eschnerberg kurzfristig. Darum lohnt es sich, jeweils vor einem Termin noch einen Blick auf die Homepage zu werfen.



*Mit ein wenig Wehmut – Tag der offenen Weinkeller 2019. Ja, den gab es einmal*

### Termine 2021

1. Mai 2021	Tag der offenen Weinkeller
7. Mai 2021	Generalversammlung (neu)
25. Mai 2021	Urbansfeier
3. Juni 2021	Winzerausflug
31. Juli 2021	Rebumgang
11. September 2021	Weinfest Schellenberg
9. Oktober 2021	Jahrmarkt
30. Oktober 2021	Degustationsessen

Sollten die Eschner Bauernmärkte wieder im April durchführbar sein, dann werden voraussichtlich die Winzer am Eschnerberg den Weinkeller im Pfrundhaus wieder öffnen. Das wäre dann quasi die erste Gelegenheit, die Weine der WaE wieder zu degustieren. Sollte dies nicht möglich sein, dann freuen sich alle Winzerinnen und Winzer natürlich auch, wenn sie Ihren Lieblingswein direkt bei ihnen bestellen.

*Text und Fotos: Daniel Oehry*

*Vorstand der WaE beim neu gestalteten Eingang zum Weinkeller im Pfrundhaus*



### Infos zum Angebot jedes Aktivmitgliedes

[www.winzer-am-eschnerberg.li](http://www.winzer-am-eschnerberg.li) oder  
[www.facebook.com/winzerameschnerberg](https://www.facebook.com/winzerameschnerberg)



Eschen Aktiv verkauft alljährlich Karfreitags-Eier, welchen heilende und beschützende Eigenschaften nachgesagt werden

## Ein schwieriges Jahr

Das Jahr 2020 war für alle eine Herausforderung. So musste auch Eschen Aktiv die meisten Veranstaltungen absagen. Das war bedauerlich und die Nähe zu den Einwohnerinnen und Einwohnern hat darunter gelitten. Nichtsdestotrotz hat Eschen Aktiv versucht, auch für 2021 wieder tolle und interessante Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Die zukünftigen Termine sind in der untenstehenden Factbox ersichtlich. Eschen Aktiv ist zuversichtlich, dass fast alle Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Leider musste das Heilfasten nach Hildegard von Bingen abgesagt werden, was sehr bedauerlich ist; vor allem, da das Interesse gross war. Der Frühlings- und Kunsthandwerkmarkt wurde verschoben und findet neu am Samstag, 1. Mai statt.

### Veranstaltungen 2021

#### 1. Mai 2021

Frühlings- und Kunsthandwerkmarkt

#### 27. August 2021

Ätherische Öle, Schulungs- und Erlebnisabend

#### 27. September 2021

Vortrag über das Leben von Hildegard von Bingen

#### 28. November 2021

Der Nikolaus kommt nach Eschen

### Karfreitags-Eier-Verkauf

Dem Karfreitags-Ei werden heilende und beschützende Eigenschaften zugesagt. Das können alle nach diesem ereignisreichen und einschneidenden letzten Jahr gebrauchen. Aus diesem Grund können wir auch heuer nicht darauf verzichten.

Letztes Jahr organisierte Eschen Aktiv einen Lieferservice. Die Bestellungen rissen nicht ab und waren umfangreicher als die Jahre zuvor. Hinzu kam die logistische Herausforderung, welche aber schlussendlich gut abgewickelt werden konnte und alle Karfreitags-Eier bis am Abend verteilt waren. Eschen Aktiv nahm mit dieser Aktion unglaubliche CHF 3500.00 für «Basic Help for Nepal e.V.» von Lotte und Theo Kindle ein. Diese Spende floss in das laufende Wasserprojekt Chepang. Speziell konnte eine Wasserzuleitung zum Schulgebäude erstellt und damit in der Schule die notwendige Hygienesituation massiv verbessert werden. Danke für Eure Unterstützung.

Text: Eschen Aktiv, Foto: Theo Kindle

### Herzlich willkommen

Neue Mitwirkende sind jederzeit herzlich willkommen. Eschen Aktiv freut sich auf die Kontaktaufnahme und bedankt sich für das Interesse: [daniela.galati@eschen-aktiv.li](mailto:daniela.galati@eschen-aktiv.li)

## Das Vereinsleben fehlt, die Musik auch

Nach bereits einem ganzen Jahr voller Massnahmen und Einschränkungen wird deutlich bewusst, wie sehr das Vereinsleben doch fehlt. Nicht nur das fröhliche Beisammensein, sondern auch die Musik im alltäglichen Leben kommt etwas kurz und lässt einen in diesen Tagen immer wieder in Gedanken schwelgen, mit Sehnsucht an die alten Zeiten in der Probe vor der Pandemie zurückdenken. Auch die Harmoniemusik Eschen trifft es hart. Jeder und Jede muss sich selbst zu Hause etwas vertrösten und das eigene Instrument ab und zu auspacken. Das macht aber lange nicht so viel Spass wie mit allen zusammen. Trotzdem wurden einige Auftritte und Events für das Jahr 2021 geplant, mit grosser Hoffnung auf das Jahreskonzert im Dezember, denn wie man so schön sagt: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Mit etwas üben und Ansatz trainieren zuhause vertreibt sich die HME also noch die restliche Zeit, bis die Proben wieder aufgenommen werden können.

### Neue Mitglieder sind herzlich willkommen

Auch wenn der Probenalltag momentan nicht wie gewohnt durchgeführt werden kann, ist die HME weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern, auch für die Jugendformationen. Die Musikschule hat ihren Betrieb weiterhin offen, so kann man also trotzdem damit beginnen, ein neues Instrument spielen zu lernen. Alle,

welche Interesse an der Musik haben und gerne ein Instrument spielen möchten, können sich bei der HME melden. Die Informationen sind auf [www.hme.li](http://www.hme.li) abrufbar.

Nach der Anmeldung an der Musikschule wird das Kind dort zwei oder drei Semester besuchen. Anschliessend darf man im Jugendensemble der HME anfangen und erste Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln. Nach ca. zwei weiteren Jahren kann dann auch in der JHE mitgespielt werden. Nebst dem gemeinsamen Spielen und Üben gehört natürlich auch der Spass zum Vereinsleben dazu, d.h. Ausflüge, gemeinsames Essen und tolle Abenteuer (sobald das wieder erlaubt ist).

*Text und Foto: Corina Meier*

### Weitere Infos

*Wer immer auf dem Laufenden bleiben will, kann die Webseite der HME besuchen und sich dort alle Informationen zum Verein beschaffen.*

**[www.hme.li](http://www.hme.li)**

*Die Jugendharmoniemusik Eschen freut sich immer über neue Mitglieder*





Der Rebelbolla Club ist eine Gruppe von Mitgliedern, die das Brauchtum pflegen. Hier im Obergeschoss der Mühle Eschen: sitzend (v.l.) Rita Schächle, Elfi Matt, Ida Ruttig, Heini Fehr; stehend (v.l.): Kurt Gerner, Monika Marxer, Annelies Gerner, Marlies Mortensen, Norbert Marxer, Ingrid Fehr

## 20 Jahre Rebelbolla Club

**Der Rebelbolla Club kann dieses Jahr auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Niemand ahnte damals, dass diese Idee «Rund um den Tüargga» so viel Anerkennung und Wertschätzung in der Bevölkerung finden wird.**

Was wäre wohl ein Dorf ohne Brauchtum, Traditionen und gesellschaftliche Anlässe? Tradition und Brauchtumpflege ist Heimat und Identität. Den Mitgliedern war es daher immer wichtig, das Wissen über das wertvolle Kulturgut, die anfallenden Arbeiten auf dem Acker sowie das Gericht Rebel der nächsten Generation erlebbar zu machen und zu vermitteln. Erfreulicherweise wächst das Bewusstsein für Bodenständiges stetig und begeistert inzwischen Jung und Alt.

Das aktive Mittun in einer Gruppe bringt auch viel Freude, Spass, Zusammenhalt und viele gemütliche Stunden. So gab es in all den Jahren viele Höhen aber

auch Tiefen und traurige Verluste. Nebst den Ackerarbeiten durfte der Club an den Mahltagen in der Mühle Eschen sowie an verschiedenen Anlässen, Märkten und Feiern die Verpflegung übernehmen. Im Jahr 2014 stellte die Gemeinde Eschen dem Rebelbolla Club den linken Teil der Mühle sowie den Mahltrakt für Besichtigungen und die Wiederbelebung zur Verfügung. Mit grosser Freude richteten die Mitglieder im oberen Stockwerk ein kleines Museum sowie im einstigen Lagerraum ein Mühlecafé zu einem gemütlichen Treffpunkt ein. Natürlich kam die Geselligkeit und Gemütlichkeit niemals zu kurz. Ein eindrücklicher Höhepunkt waren sicherlich die sechs Drehtage des TV-Senders Arte im Herbst 2020, wo es hauptsächlich um Kultur, Brauchtum sowie das Kochen ging. Dieses einmalige Erlebnis war eine grosse Bereicherung und wird allen Teilnehmenden noch lange in bester Erinnerung bleiben.

*Text: Annelies Gerner, Foto: Maja Sánchez Ruiz*

## Samariterverein Liechtensteiner Unterland

Der Samariterverein Liechtensteiner Unterland (svlu) wurde im Jahr 1954 gegründet. Seine heute 25 Mitglieder, bestehend aus allen Unterländer Gemeinden, vertiefen ihr Können und Wissen stetig in den zweimal monatlich stattfindenden Übungen zu verschiedenen Themen wie lebensrettende Sofortmassnahmen, Wundversorgungen, Verbände sowie verschiedene Transportmöglichkeiten und weitere Erste-Hilfe-Massnahmen. Aufgrund Covid 19 mussten im 2020 einige dieser Übungen abgesagt werden. Das Vereinsleben stand trotz allem nicht ganz still. Einige Samariter wurden für den Einsatz «Coronavirus Verhaltensempfehlung» für alle Rettungs- und Hilfsdienste geschult und vorbereitet. Sie kamen zum Einsatz zur Unterstützung im Landesspital und bei der Familienhilfe sowie beim Mahlzeitendienst, anstelle der üblichen Sanitätsdienste an gesellschaftlichen und sportlichen Anlässen. Der gute Kontakt unter den verschiedenen Rettungsorganisationen macht sich nun in diesen speziellen Zeiten bezahlt.

Um auch schweizweit immer auf dem neusten Stand zu bleiben, bilden sich die fünf Samariterlehrer zusätzlich in Kursen des Schweizerischen Samariterbundes sowie des Kantonalverbandes St. Gallen / Fürstentum Liechtenstein weiter. Die Samariterlehrer unterrichten die Vereinsmitglieder in verschiedensten Kursen wie z.B. Sanitäts-, Reanimations-, Moulagen-, Funkkurs etc. und bieten öffentliche Kurse wie Nothilfe-, BLS-AED-SRC- sowie Kurse für Notfälle bei Kleinkindern an. Um den Ansprüchen und Bedürfnissen der jeweiligen Kursteilnehmer gerecht zu werden, stellt der svlu auf Wunsch von Vereinen oder Betrieben auch individuelle Schulungen zusammen. Ebenfalls führen die erfahrenen Samariterlehrer / Kursleiter die Kurse für die Unterländer Schulen durch. Die öffentlichen Kurse sind alle durch den Interverband für Rettungswesen zertifiziert.

Des Weiteren arbeitet der svlu mit dem Österreichischen Roten Kreuz zusammen und organisiert zweimal jährlich eine Blutspendeaktion (jeweils im März in Mauren und im September in Eschen).

Ausserdem vermietet der svlu Krankmobilen, Hilfsmittel, welche die Krankenpflege zu Hause erleichtern. Dies ermöglicht den bedürftigen Patienten ihren Aufenthalt zu Hause, in der gewohnten Umgebung, so lange wie möglich zu gewährleisten.

Ebenfalls kann durch den svlu auch Nothilfematerial aller Art, vom Pflaster bis zum Defibrillator organisiert und instruiert werden.



Mit der Gründung der eigenen Help-Gruppe im Jahr 2002 förderte der svlu ebenfalls die Jugendarbeit. Schweren Herzens entschied der Help-Vorstand jedoch auf Ende 2020 seine Aktivitäten bis auf Weiteres einzustellen, da keine Jungsamariter (ab 8 Jahren) mehr zum Mitmachen motiviert werden konnten.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Werden Sie Samariter/in und lernen Sie, was im Notfall zu tun ist. Als Mitglied im Samariterverein gehören auch Sie zu den Spezialisten für Erste Hilfe und Betreuung. Ihr Wissen kommt Ihnen im Alltag zugute, z.B. bei Verkehrs-, Arbeits- oder Haushaltsunfällen. Auch Kameradschaft, Geselligkeit und Spass kommen nicht zu kurz. Professionalität, Kollegialität und Zusammenhalt werden beim svlu grossgeschrieben. Wir freuen uns auf Sie.

### Kontakt und Informationen:

**[www.svlu.li](http://www.svlu.li) oder E-Mail: [info@svlu.li](mailto:info@svlu.li)**

*Text und Foto: Samariterverein Liechtensteiner Unterland*

Herzensangelegenheit  
**S+** **samariter**  
 Liechtensteiner Unterland  
[www.svlu.li](http://www.svlu.li)

**komm zu uns und mach etwas Sinnvolles, es lohnt sich!**



## FC USV Eschen/Mauren

**Nachdem die Herbstsaison 2020 bei den Aktiv-Mannschaften (USV 1-3) nur teilweise fertiggespielt werden konnte, war es aufgrund der aktuellen Lage leider nicht möglich, den Trainings- und Saisonbetrieb 2021 wie geplant wieder aufzunehmen. Im Februar konnten die Aktiv-Mannschaften zumindest in Kleingruppen von maximal fünf Personen mit Konditions- und Techniktraining wieder starten, jedoch ohne Körperkontakt und mit dem entsprechenden Schutzabstand.**

Aufgrund der Lockdown-Lockerungen konnte ab dem 1. März 2021 der Trainingsbetrieb mit Einschränkungen und bis zu einer Gruppengröße von zehn Personen wieder aufgenommen werden, was ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität war. Wann der Saisonbetrieb mit den Meisterschaftsspielen wieder starten kann, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (März 2021) noch nicht absehbar. Ein mögliches Szenario sieht dies für Mitte April vor.

Das für den 27. März 2021 geplante E-Juniorenfrühjahrsturnier musste leider auch in diesem Jahr abgesagt werden, nachdem dieses bereits im Vorjahr, aufgrund von Covid-19, nicht durchgeführt werden konnte.

Die warmen Temperaturen im vergangenen Sommer führten dazu, dass der damalige Lockdown teilweise aufgehoben wurde und damit die erfolgreiche Durchführung des USV Fussball Erlebniscamp möglich war.

Der USV plant auch in diesem Jahr mit der Durchführung des Camps. Dieses findet vom 2. bis 6. August 2021 im Sportpark Eschen/Mauren statt.

Das Camp bietet eine Woche Spiel und Spass mit einem polysportiv vielseitigen Sportprogramm. Dieses speziell von Fachleuten ausgearbeitete Programm wird von einem erfahrenen Team von Kinderfussball-Trainern den Mädchen und Buben vermittelt. Die Teilnahme richtet sich nicht nur an fussballbegeisterte Kinder, sondern generell an Sport- und Bewegungs-Interessierte.

Möglichkeit zur Anmeldung besteht auf der Homepage des USV [www.usv.li](http://www.usv.li). Für Fragen zum Camp kann das Sekretariat des USV unter der Tel.-Nr. +423 371 17 00 oder per E-Mail an [info@usv.li](mailto:info@usv.li) kontaktiert werden.

Der FC USV Eschen/Mauren bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern, Mitgliedern und Fans für die tolle Unterstützung, besonders während der passiven Zeit, in welcher es für den Verein schwierig war, auch etwas zurückgeben zu können. Daher freut sich der USV bereits jetzt, bald wieder alle gesund im Sportpark Eschen/Mauren begrüßen zu dürfen und bei Sport sowie Geselligkeit gemeinsam Zeit verbringen zu können.

*Text und Foto: USV Eschen/Mauren*

*USV II beim Training*





Mit Begeisterung spielen die Kinder im grossen Garten

## Im neuen Zuhause der Spielgruppe

Die beiden Raum-Spielgruppen haben sich schnell eingelebt am neuen Ort, im Haus am Brunnenweg 3. Die Kinder freuen sich jede Woche wieder in die Spielgruppe zu kommen, um ihre Spielkameraden zu treffen und mit ihnen Neues zu erfahren und auszuprobieren. So vieles gibt es zum Spielen: Kaufladen, Spielküche, Puppen, Bauklötze, Eisenbahn, Spielzelt mit Polsterwürfeln zum Bauen, Autos mit Parkgarage, usw. Sie malen und basteln auch sehr gerne und lieben es, mit Knete etwas zu formen. Die Kinder fühlen sich wohl am neuen Ort und freuen sich, wenn bei schönem Wetter auch mal im grossen Garten gespielt werden kann.

### Ernennung zur Ehrenpräsidentin

Vor rund 30 Jahren hat Annelies Gerner die Spielgruppen in Eschen initiiert. Später, am 30. September 2008, hat sie dann auch den Spielgruppenverein gegründet und ist diesem als Präsidentin vorgestanden. Für ihre langjährige, sehr verdienstvolle Tätigkeit als Spielgruppenleiterin und Präsidentin hat sie der Verein zur Ehrenpräsidentin ernannt.

Text und Fotos: Andrea Pfister

Ehrenpräsidentin Annelies Gerner



## Veranstaltungskalender

### April (provisorisch)

#### **Mittwoch, 28. April 2021 – Geschichten aus der Bücherschatzkiste – Tiergeschichte**

*Uhrzeit: 15.30 Uhr*

*Die Bibliothek öffnet für euch die Bücherschatzkiste. Wir nehmen euch mit auf spannende Leseabenteuer. Seid dabei, wenn jeden Monat eine Geschichte aus einem Bilderbuch erzählt wird.*

*Alle Kinder von vier bis sieben Jahren sind herzlich eingeladen.*

*Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek*

*Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek*

#### **Donnerstag, 29. April 2021 – Virtuoso Konzert, Violoncello – Klasse von Kian Soltani**

*Uhrzeit: 19.00 Uhr*

*Anmeldung +423 370 28 20 oder E-Mail [office@musikakademie.li](mailto:office@musikakademie.li)*

*Weitere Informationen [www.musikakademie.li](http://www.musikakademie.li)*

*Veranstalter: Int. Musikakademie in Liechtenstein*

*Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule*

### Mai (provisorisch)

#### **Samstag, 1. Mai 2021 – Tag der offenen Weinkeller**

*Weitere Informationen: [www.winzer-am-eschnerberg.li](http://www.winzer-am-eschnerberg.li)*

*Veranstalter: Winzer am Eschnerberg*

*Ort: Eschen*

#### **Samstag, 1. Mai 2021 – Frühlings- und Kunsthandwerkmarkt**

*Uhrzeit: 9.00 bis 16.00 Uhr*

*Weitere Informationen: [www.eschen-aktiv.li](http://www.eschen-aktiv.li)*

*Veranstalter: Eschen Aktiv*

*Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz*

#### **Sonntag, 9. Mai 2021 – Kappeli Kelbi**

*Uhrzeit: 10.00 Uhr*

*Weitere Informationen: [www.hme.li](http://www.hme.li)*

*Veranstalter: Harmoniemusik Eschen*

*Ort: Eschen, Rofenbergstrasse 2, Rofenbergkapelle*

#### **Dienstag, 11. Mai 2021 – Töpferkurs – Bestandteil des Kulturtages «Römer»**

*Uhrzeit: 19.00 Uhr*

*Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission*

*Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Keramik Werkstatt Schädler*

#### **Samstag, 15. Mai 2021 – Kantonalfinal Liechtenstein Swiss Athletics Sprint und Qualifikation UBS Kids Cup**

*Weitere Informationen: [www.tveschen-mauren.li](http://www.tveschen-mauren.li)*

*Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren*

*Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren*

#### **Donnerstag, 20. Mai 2021 – Töpferkurs - Bestandteil des Kulturtages «Römer»**

*Uhrzeit: 19.00 Uhr*

*Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission*

*Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Keramik Werkstatt Schädler*

#### **Sonntag, 23. Mai 2021 – Firmung in Eschen**

*Uhrzeit: 10.00 Uhr*

*Veranstalter: Pfarrei Eschen-Nendeln*

*Ort: Eschen, St. Martins-Ring 75, Kirche St. Martin*

#### **Mittwoch, 26. Mai 2021 – Geschichten aus der Bücherschatzkiste - Abenteuergeschichte**

*Uhrzeit: 15.30 Uhr*

*Die Bibliothek öffnet für euch die Bücherschatzkiste. Wir nehmen euch mit auf spannende Leseabenteuer. Seid dabei, wenn jeden Monat eine Geschichte aus einem Bilderbuch erzählt wird.*

*Alle Kinder von vier bis sieben Jahren sind herzlich eingeladen.*

*Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek*

*Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek*

#### **Samstag, 29. Mai 2021 – Mahltag**

*Uhrzeit: 11.00 Uhr*

*Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission,*

*Rebelbolla Club*

*Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle*

#### **Sonntag, 30. Mai 2021 – Gemeinschaftskonzert HME und JHE**

*Uhrzeit: 17.00 Uhr*

*Weitere Informationen: [www.hme.li](http://www.hme.li)*

*Veranstalter: Harmoniemusik Eschen*

*Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal*

### Juni (provisorisch)

#### **Donnerstag, 3. Juni 2021 – Fronleichnam (Prozession und Frühschoppen)**

*Uhrzeit: 9.00 Uhr*

*Weitere Informationen: [www.hme.li](http://www.hme.li)*

*Veranstalter: Harmoniemusik Eschen*

*Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Zentrum*

#### **Montag, 7. Juni 2021 – Eschen-Nendeln liest ein Buch**

*Uhrzeit: 19.00 Uhr*

*Auftaktveranstaltung mit der Autorin Christine Brand*

*Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission,*

*Omni Buchhandlung*

*Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle*

#### **Samstag, 12. Juni 2021 – Tag der offenen Tür**

*Uhrzeit: 11.00 bis 17.00 Uhr*

*Weitere Informationen: [www.elrec.net](http://www.elrec.net)*

*Veranstalter: ELREC AG Recycling*

*Ort: Eschen, Brühlgasse 8, ELREC AG Recycling*

#### **Donnerstag, 17. Juni 2021 – Vernissage Tagesklasse Kunstschule**

*Uhrzeit: 19.00 Uhr*

*Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission*

*Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten*



**Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Ausbreitung des Coronavirus können wir nicht garantieren, dass die hier aufgeführten Veranstaltungen stattfinden.**

**Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen möchten, prüfen Sie bitte vorgängig auf den Informationskanälen der Gemeinde Eschen-Nendeln oder direkt beim jeweiligen Veranstalter, ob sie tatsächlich stattfindet.**

**Freitag, 18. Juni bis Sonntag, 27. Juni 2021 – Ausstellung Tagesklasse Kunstschule**

Öffnungszeiten: Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission  
Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

**Freitag, 18. Juni 2021 – Sommerfest**

Weitere Informationen: [www.ig-eschen-nendeln.li](http://www.ig-eschen-nendeln.li)  
Veranstalter: IG Eschen-Nendeln  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Zentrum

**Freitag, 18. Juni 2021 – Kinderkleider- und Spielwarenborse**

Uhrzeit: 17.00 bis 20.00 Uhr  
Weitere Informationen: [www.ev-eschen.li](http://www.ev-eschen.li)  
Veranstalter: Elternvereinigung Eschen  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

**Samstag, 19. Juni 2021 – Kulturtag 2021**

Uhrzeit: 14.00 Uhr  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission  
Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Primarschule, Römerbauten

**Samstag, 26. Juni 2021 – 61. Bretschalauflauf**

Weitere Informationen: [www.bretschalauflauf.li](http://www.bretschalauflauf.li)  
Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Zentrum

**Sonntag, 27. Juni 2021 – Firmung in Nendeln**

Uhrzeit: 9.30 Uhr  
Veranstalter: Pfarrei Eschen-Nendeln  
Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 9, Kapelle St. Sebastian

**Mittwoch, 30. Juni 2021 – Geschichten aus der Bücherschatzkiste - Feriengeschichte**

Uhrzeit: 15.30 Uhr  
Die Bibliothek öffnet für euch die Bücherschatzkiste. Wir nehmen euch mit auf spannende Leseabenteuer. Seid dabei, wenn jeden Monat eine Geschichte aus einem Bilderbuch erzählt wird. Alle Kinder von vier bis sieben Jahren sind herzlich eingeladen.  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek  
Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek

## AGENDA

### Juli (provisorisch)

**Sonntag, 4. Juli 2021 – Reiseziel Museum in der Mühle Eschen**

Uhrzeit: 10.00 bis 17.00 Uhr  
Die Mühle öffnet die Tore zum Mitmachen. Komm vorbei und tauche ein in die Vergangenheit.  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle

### August (provisorisch)

**Sonntag, 8. August 2021 – Reiseziel Museum in der Mühle Eschen**

Uhrzeit: 10.00 bis 17.00 Uhr  
Die Mühle öffnet die Tore zum Mitmachen. Komm vorbei und tauche ein in die Vergangenheit.  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle

**Samstag, 21. August 2021 – Nendler Spotsommerfest**

Uhrzeit: 19.00 Uhr  
Weitere Informationen: [www.nendla.li](http://www.nendla.li)  
Veranstalter: Nendla rund ums Johr  
Ort: Nendeln, Obera-Schafflet 1, Forstwerkhof

**Sonntag, 22. August 2021 bis 3. Oktober 2021 – Triennale**

Künstlerinnen und Künstler:  
Anna Hilti  
Eliane Schädler / Adam Vogt  
Beate Frommelt  
Eckhard Wollwage  
Martin Walch  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission, visarte Liechtenstein  
Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

**Sonntag, 22. August 2021 – Vollmond-Frühschoppen**

Weitere Informationen: [www.hme.li](http://www.hme.li)  
Veranstalter: Harmoniemusik Eschen  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

**Freitag, 27. August 2021 – 4. Abendmeeting (Sprint - Hoch - Speer - Stabweit)**

Weitere Informationen: [www.tveschen-mauren.li](http://www.tveschen-mauren.li)  
Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren  
Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren

**Freitag, 27. August 2021 – Ätherische Öle**

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr  
Weitere Informationen: [www.eschen-aktiv.li](http://www.eschen-aktiv.li)  
Veranstalter: Eschen Aktiv  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Foyer Gemeindesaal

## Kurse (provisorisch)

### Nothilfe

Montag, 19. April 2021

#### **Notfälle bei Kleinkindern**

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Montag, 3. Mai 2021

#### **Nothilfekurs**

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Dienstag, 4. Mai 2021

#### **Reanimation BLS AED SRC Komplett**

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Freitag, 18. Juni 2021

#### **Nothilfekurs**

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Anmeldung unter [www.redcross-edu.ch](http://www.redcross-edu.ch)  
Informationen bei Gerhard Potetz unter  
+423 792 37 09 oder [info@svlu.li](mailto:info@svlu.li)

Veranstalter: Samariterverein Liechtensteiner  
Unterland  
Ort: Eschen, Dr. Albert Schädler-Strasse 11,  
Samariterlokal

[www.svlu.li](http://www.svlu.li)

### Stein Egerta

Montag, 19. April 2021

#### **Kurs 11Co4: Homepage erstellen: schnell und kostenlos mit WIX**

Uhrzeit: 17.15 bis 19.45 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Dienstag, 20. April 2021

#### **Kurs 8D17: Fit im Rücken – ganzheitliches Körpertraining für Frau und Mann**

Uhrzeit: 18.30 bis 19.40 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönabüel,  
Bewegungsraum

Mittwoch, 21. April 2021

#### **Kurs 8E02: Bodyforming**

Uhrzeit: 8.45 bis 10.15 Uhr

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Turnhalle

Samstag, 24. April 2021

#### **Kurs 11Co8: Videomarketing – Filme mit dem iPhone produzieren**

Uhrzeit: 9.30 bis 12.00 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Samstag, 8. Mai 2021

#### **Kurs 11A04: iPhone und iPad I**

Uhrzeit: 8.30 bis 12.00 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Samstag, 15. Mai 2021

#### **Kurs 6A11: Einführung in die Permakultur**

Uhrzeit: 14.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Eschen, Malanserweg 3

Samstag, 29. Mai 2021

#### **Kurs 11Co7: Ebay und rickardo – Kaufen und Verkaufen übers Internet**

Uhrzeit: 9.30 bis 12.00 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Montag, 31. Mai 2021

#### **Kurs 11A02: Computerkurs für Anfänger**

Uhrzeit: 17.15 bis 19.45 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Samstag, 5. Juni 2021

#### **Kurs 11A06: AppleWatch optimal nutzen**

Uhrzeit: 9.30 bis 12.00 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Mittwoch, 9. Juni 2021

#### **Kurs 9A29: Kochen ohne Kohlenhydrate – Abnehmen leicht gemacht**

Uhrzeit: 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland,  
Schulküche

Freitag, 11. Juni 2021

#### **Kurs 11A08: Smartphone und Tablet Android**

Uhrzeit: 18.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Samstag, 12. Juni 2021

#### **Kurs 11A11: iPhone und iPad II – Advanced**

Uhrzeit: 8.30 bis 12.00 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Samstag, 19. Juni 2021

#### **Kurs 11Co2: Fotobücher erstellen am Computer**

Uhrzeit: 9.30 bis 12.00 Uhr

Ort: Nendeln, Churer Strasse 60, Computerschule

Anmeldung unter +423 232 48 22 oder  
[info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li)

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

[www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li)

## Weitere Kurse

Dienstag, 13. April 2021

### **Kochkurs: Brotbacken**

Uhrzeit: 18.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, 21. April 2021

### **Wellness auf dem Teller**

Uhrzeit: 10.00 bis 20.30 Uhr

Wir erhalten Gesundheits- und Ernährungstipps und bereiten einen gesunden Snack vor.

Dienstag, 27. April 2021

### **Kochkurs: Nudelwerkstatt**

Uhrzeit: 18.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, 28. April 2021

### **Vortrag: Hormone**

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 30. April 2021

### **Hausapotheke selber machen**

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Dienstag, 11. Mai 2021

### **Kochkurs: Brotbacken**

Uhrzeit: 18.30 bis 21.30 Uhr

Dienstag, 25. Mai 2021

### **Kochkurs: Nudelwerkstatt**

Uhrzeit: 18.30 bis 21.30 Uhr

Samstag, 29. Mai 2021

### **Veganer-Brunch-Kurs**

Uhrzeit: 9.00 bis 12.30 Uhr

Veganes Frühstück – ohne Milch, Eier, Butter, Wurst und Käse?

Dienstag, 8. Juni 2021

### **Kochkurs: Brotbacken**

Uhrzeit: 18.30 bis 21.30 Uhr

Freitag, 18. Juni 2021

### **Chinesischer Kinderkochkurs**

Uhrzeit: 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitag, 18. Juni 2021

### **Kochkurs: Chinesische Küche**

Uhrzeit: 18.30 bis 22.30 Uhr

Dienstag, 22. Juni 2021

### **Kochkurs: Nudelwerkstatt**

Uhrzeit: 18.30 bis 21.30 Uhr

Dienstag, 13. Juli 2021

### **Kochkurs: Brotbacken**

Uhrzeit: 18.30 bis 21.30 Uhr

Anmeldung unter +423 373 44 77

Veranstalter: Elektro Hasler AG  
Ort: Eschen, Schützenplatz 8, Schauküche

[www.eha.li](http://www.eha.li)

## AGENDA

### **Bauernmarkt auf dem Dorfplatz (provisorisch)**

---

Samstag, 15. Mai 2021

Samstag, 5. Juni 2021

Samstag, 7. August 2021

Samstag, 4. September 2021

Samstag, 2. Oktober 2021

Jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln,

Forst- und Landwirtschaftskommission

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Bitte prüfen Sie vorgängig auf den Informationskanälen der Gemeinde Eschen-Nendeln ob die Bauernmärkte jeweils tatsächlich stattfinden.

### **Gottesdienste**

---

#### **Römisch-Katholisch**

Samstag

18.00 Uhr in Eschen, Kirche St. Martin

19.00 Uhr in Nendeln, Kapelle St. Sebastian

Sonntag

9.00 Uhr in Nendeln, Kapelle St. Sebastian

10.00 Uhr in Eschen, Kirche St. Martin

19.00 Uhr in Eschen:

Rofenbergkapelle (April bis Oktober)

Kirche St. Martin (November bis März)

[www.pfarrei-eschen-nendeln.li](http://www.pfarrei-eschen-nendeln.li)

#### **Evangelisch**

Sonntag

10.00 Uhr Evangelische Kirche

Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Vaduz

[www.kirchefl.li](http://www.kirchefl.li)

#### **Evangelisch-Lutherisch**

Sonntag

10.00 Uhr Johanneskirche Vaduz

Schaanerstrasse 22, Vaduz

[www.luth-kirche.li](http://www.luth-kirche.li)

**Gemeinde Eschen**  
**Gemeindeverwaltung**  
St. Martins-Ring 2  
FL-9492 Eschen  
T +423 377 50 10  
verwaltung@eschen.li  
www.eschen.li